

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 44 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 30. Oktober 2014

Straßenspiele für Kinder auf dem Postplatz aufgemalt

## Von der Erde in den Himmel hüpfen

(dav) Zweifellos: „Digitale Medienkompetenz“ ist wichtig und aus dem Alltag kaum noch wegzudenken. Auch Kinder sollten sich auf spielerische Weise damit befassen, um sich später in der von digitalen Medien bestimmten Welt sicher bewegen zu können. Doch was spricht dagegen, dass die Mädchen und Buben sich außerdem auch „uff d'r Gass“ gut auskennen? Bei den herrlich altmodischen und dennoch zeitlosen Straßenspielen wissen, wie sie gehen? Auf einem Bein von der Erde in den Himmel hüpfen, mit viel Vergnügen und an der frischen Luft – das ist seit einigen Tagen auf dem Postplatz möglich.

Auf der Straße ist freilich heutzutage Vorsicht angesagt, der Straßenverkehr erlaubt Ballspiele, Murneln schießen oder Hüpfspiele nicht. Aber im Hof, auf Gehwegen oder, wie der Schwabe sagt, „uff d'r Gass“ ist es kein Problem, mit Kreide zum Beispiel das „Himmel und Hölle“-Spiel aufzuzeichnen, um nach Herzenslust durch die „Kästle zu hopfen“. Das geht das ganze Jahr über, entscheidend ist, sich vom Computerspiel wegzureißen, Mitspieler zu finden und ab geht's nach draußen!

Auf den Postplatz zum Beispiel. Dort hat nämlich jüngst Diplom-Designer David Klopp auf langer Fläche vor dem „PostplatzForum“ das klassische „Himmel und Hölle“-Hüpfspiel aufgemalt; außerdem ein Labyrinth, das zum Beispiel in „Katzentäpplerle“ abgelaufen werden kann; und einen riesigen Looping mit freundlich lachenden Gespenstergesichtern, der zum Nachradeln förmlich einlädt.

Nach dem Aufbringen des „Designs“ haben zwei Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs Daniel Klopp, der immer wieder auch als Dozent in der Kunstschule Unteres Remstal anzutreffen ist, beim Bemalen mit bunten Farben unterstützt, so dass die Spiele nun richtig wetterfest geworden sind. Die Ausführung freilich hatte sich als gar nicht so einfach erwiesen: war es einmal der Krämermarkt, der sich auf dem Platz ausgebreitet hatte, so war es ein anderes Mal gerade das Wetter, das die ganztägige Arbeit verhinderte, berichtet der Designer: sprichwörtlich ins Wasser seien die Arbeiten immer wieder gefallen. Am Dienstag, 21. Oktober, endlich passte alles zusammen – und so können die Kinder die Herbsttage noch auskosten und munter drauflos hüpfen.

### Spiele aus der „Wundertüte“

Wie selbstverständlich prangen die Kinderspiele jetzt auf dem Postplatz und dienen nicht zuletzt als farbenfrohes Design auf grauer Asphaltfläche. Doch wer hatte dazu eigentlich die Idee? Auftraggeber war das Baudezernat. Der anstehende Gedanke stammt jedoch aus der „Waiblinger Wundertüte“. Dort, in dem

Band voller Geschichten aus Waiblingen und über Waiblinger, hatten die Autoren – Gisela Benkert, Iris Föderer, Ursel Sauerzapf und Wolfgang Wiedenhöfer – das Thema aufgegriffen. Nach einem hochsommerlichen Stadtrundgang mit einigen Kindern und mit Baubürgermeisterin Birgit Priebe hatte dieser „Praxistest für eine kindgerechte Waiblinger Innenstadt“ ergeben, dass Kinder andere Anlaufziele haben, als Erwachsene annehmen. So berichtete es Gisela Benkert, frühere langjährige Waiblinger Lokaljournalistin.

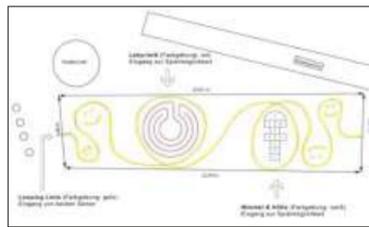
Hoch beliebt: die Deacon-Plastik vor dem Rathaus, der Elefant im Baumhof der Markt-gasse oder die Kugel am Eingang zum Pfarrgarten, nicht zuletzt der Mauerengang. Im Sommer sind – natürlich – sämtliche Brunnen beliebt, vorneweg das Entenbrünnele in der Langen Straße. Wasser schöpfen, Wasser spritzen, das wird nie an Spaß verlieren. Das beweist auch der neue Piratenschiff-Spielplatz in der Brühlwiese. Doch zurück in die City.

Auf dem Anfang 2008 eröffneten, durch den Neubau völlig umgestalteten Postplatz, fanden es die Kids, die zur Zeit des „Praxistestes“ unter zehn Jahren alt waren, schlicht langweilig. Während die Großen shoppen oder einen Kaffee genießen, haben die Kleinen so ganz und gar nichts zum Spielen; nichts, um ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Überall asphaltgraue Gehfläche. Darauf ließen sich, wie die Baubürgermeisterin erklärte, weder Bäume pflanzen noch Wasserspiele installieren, denn darunter liegt einfach zu viel Technik.

Was dann? Was ist ungefährlich, bringt die Kinder nicht mit Autos in Konflikt, lässt sie nicht herunterpurzeln oder ausrutschen? Die zündende Idee kam von Ursel Sauerzapf, frühere Ehrenamtsbeauftragte der Stadt: „Etwas Gemaltes, etwas zum Drüberhüpfen!“. Famos. Und wie erfreulich: „Himmel und Hölle“ werden, so bestätigen etliche Passanten, genützt. Und ganz bestimmt können denjenigen, die das Spiel womöglich nicht kennen, Oma und Opa, Papa und Mama, sagen, wie gehopft werden muss.



„Himmel und Hölle“ entstehen. Fotos: Klopp



So sehen die Zeichnungen aus Vogelsicht aus.



Freundliche Einladung für die Kinder zum Draufloshüpfen – und schönes Platzdesign.



Die beiden Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs (Bild links oben: Michael Nüst, und dieses Bild Frank Nebling) haben die Pläne, dem großen, grauen Postplatz mehr Farbe zu verpassen, als geübte Straßenmarkierer gekonnt und professionell mit in die Tat umgesetzt. Die Planungs- und Malerarbeiten mussten über den Sommer hinweg immer wieder verschoben werden, sei es wegen eines Krämermarkts oder – recht häufig – wegen schlechten Wetters. Seit gut einer Woche prangt nun das 23 Meter lange kunterbunte Kinderspiel auf dem Platz, aufgetragen in haltbarer Fassadenfarbe. Ob es „für die Ewigkeit“ hält, ist offen; das Ganze gilt zunächst als Versuch.



Diplom-Designer Daniel Klopp. Foto: privat

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

Am Montag, 3. November 2014, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Haushaltsplanentwurf 2015 mit Finanzplanung bis 2018
  4. Sonstiges

Am Montag, 3. November 2014, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen-Fragestunde
  2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
  3. Rückmeldung über den Antrag der FBS zum Projekt „TaF-Treff alleinerziehender Frauen“
  4. Antrag FBS „Scheidungsberatung“
  5. Kooperationsanfrage des Integrationsrates Projekt „Frauensprachcafé“
  6. Wahl der Ersten Vorsitzenden
  7. Aufsteller zum Internationalen Frauentag
  8. Überlegung zu einem möglichen Jahresthema
  9. Verschiedenes

Am Dienstag, 4. November 2014, findet um 19 Uhr im „Kleinen Kasten“ (hinter dem Rathaus) eine Sitzung des Integrationsrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Genehmigung des Protokolls der Klausurtagung
  3. Steckbrief der im Integrationsrat vertretenen Vereine
  4. Stand der Arbeitsgruppen
  5. Verschiedenes:
    - Infos zum Thema Asyl
    - Internet Domain
    - Weihnachtsfeier
    - Logo

Am Dienstag, 4. November 2014, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Breitbandausbau – Vorstellung der Ausführungsplanung zur VDSL-Technik
  4. Haushaltsplanentwurf 2015 mit Finanzplanung bis 2018 – Erläuterung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats
  5. Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

Am Mittwoch, 5. November 2014, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Vorstellung der Ausführungsplanung zur VDSL-Technik
  4. Haushaltsplanentwurf 2015 mit Finanzplanung bis 2018 – Erläuterung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats
  5. Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen
- Fortsetzung auf Seite 6

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



**ALI**  
In der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause stand auch der Mensaneubau an der Neustädter Friedensschule auf der Tagesordnung. Der Beschlussvorschlag sieht u. a. vor, dem Vorentwurf des Architektenbüros mit der Kostenschätzung (ca. 3,5 Millionen Euro) zuzustimmen. Dies ist an und für sich ein erfreulicher Akt, da die bisherige Mensa viel zu klein ist, um die künftigen Schüler beim Essen im verbindlichen Ganztagesbetrieb unterzubringen. Daher ist dieser Neubau dringend erforderlich. In der GR-Sitzung am 26. Februar 2014 wurde die künftige Standortvariante bestimmt. Ich zitiere aus der Sitzungsvorlage: „... Ein weiterer Vorteil der Variante 3 ist, dass die zusätzlichen Kosten für die stark sanierungsbedürftige WC-Anlage bei den Pavillons eingespart werden kann, da diese in den Neubau integriert werden können ...“. Es wurde jedoch ein Vorent-

wurf vorgelegt, bei dem sich der Zugang der Toiletten außerhalb des Mensagebäudes befindet, obwohl der Baukörper zum Mensagebäude gehört. Das entspricht eindeutig nicht der Entscheidungsgrundlage vom Februar. In der letzten GR-Sitzung habe ich deutlich darauf hingewiesen. Es kam die Zusage der Verwaltung, es würde die Integration der Toiletten nachgeplant und ein Vorschlag hierfür nachgereicht werden. Dies wurde auch so in das Sitzungsprotokoll aufgenommen. Nun muss jedoch darauf geachtet werden, dass die neue Planung für integrierte Toiletten mit Zugang von innen und außen nicht den Kostenrahmen sprengt und deswegen womöglich doch noch darauf verzichtet wird. Bei einem Vorentwurf sollte und muss jedoch alles noch möglich sein (...).  
Der Gemeinderat hatte im Februar einstimmig (!) für die Variante 3 (mit den integrierten Toiletten) gestimmt. Die ALI-Fraktion wird auf den einstimmig gefassten Beschluss vom Februar bestehen.  
Dagmar Metzger  
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

**„Allerheiligen“**  
**Wochenmarkt freitags**  
Der Feiertag „Allerheiligen“ am Samstag, 1. November, fällt 2014 auf einen Samstag. Wie der Fachbereich Bürgerdienste der Stadt Waiblingen mitteilt, wird der Wochenmarkt deshalb auf Freitag, 31. Oktober, vorverlegt.

**IC Bauen im Marktdreieck**  
**Neue Öffnungszeiten**  
Das IC Bauen im Marktdreieck, das Bürgerinnen und Bürger in baurechtlichen Fragen berät, hat neue Öffnungszeiten: die Mitarbeiterinnen sind jetzt montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr zu erreichen und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Für eine baurechtliche Beratung wird um Terminvereinbarung gebeten und zwar unter folgenden Nummern: 5001-261, -148 und -274.

**Am Dienstag, 11. November**  
**Info-Veranstaltung zum Asylbewerber-Wohnheim**  
Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis und die Stadt Waiblingen veranstalten am Dienstag, 11. November 2014, um 19 Uhr in der Gemeindehalle in Waiblingen-Neustadt einen Informationsabend zum Thema „Geplantes Asylbewerber-Wohnheim in Neustadt“. Dazu ist vor allem die Bürgerschaft aus Neustadt und Hohenacker eingeladen. Die Planung wird vorgestellt und es werden Fragen beantwortet. Die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern ist Aufgabe des Landkreises. Die Kommunen im Kreis sind aufgefordert, dem Kreis dabei zu helfen und hierfür geeignete Flächen oder Wohnraum zur Verfügung zu stellen oder beim Baugenehmigungsverfahren mitzuwirken.

**Beginn am 10. November**  
**Belagsarbeiten im „Rötspark“**  
Im Wohngebiet „Rötspark“ in Waiblingen-Süd wird von Montag, 10. November 2014, an der Endbelag auf den Wegen und Straßen aufgebracht. Die Arbeiten dauern voraussichtlich eine bis anderthalb Wochen. Während der Bauarbeiten kann in den Bereichen, in denen gerade gearbeitet wird, nicht zugefahren werden. Fahrzeuge, die in den Tiefgaragen oder auf Stellplätzen stehen, sind deshalb rechtzeitig zu entfernen. Ausweichparkplätze gibt es auf den öffentlichen Stellplätzen in der Gänsackerstraße und der Heerstraße. Wenn an der Zufahrt zum Wohngebiet gearbeitet wird, ist die Einfahrt stark eingeschränkt oder teilweise gar nicht mehr möglich. Im gesamten Wohngebiet wird der Asphaltbelag aufgebracht. Dafür müssen die Straßeneinläufe und Straßeneinbauteile angepasst werden. Um einen Verbund zwischen der bestehenden Asphalttragschicht und der Asphaltdecke herstellen zu können, wird eine flüssige Bitumenlösung auf die Fahrbahn gesprüht. Die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt weist darauf hin, dass Reste der Bitumenlösung an der Schuhsohle kleben bleiben können.



## Nach der Freitagsparty alles liegengelassen

(dav) Glasscherben, Plastikbecher, Schraubverschlüsse, Schnapsfläschchen – kein Zweifel, auf den Stufen vor der Hahnstern Mühle wurde in der Freitagnacht kräftig gefeiert. Die Partygäste haben es freilich mit dem Aufräumen hinterher nicht allzu genau genommen, sondern alles steh'n und liegenlassen. Kein schöner Anblick für die Spaziergänger und Einkaufsbummler, die dort am Samstagvormittag vorübergehen. Andreas Bauer (unser Bild) und Toni Nikolov vom städtischen Betriebshof sind es, die an diesem Morgen von 6 Uhr bis 12 Uhr in der Innenstadt Dienst tun und all das einsammeln und wegräumen, was gedankenlos zurückgelassen wurde. Nicht nur, dass die verunreinigte Treppe in dieser idyllischen Lage am Rand der Erlänsel und mit Blick auf das Remswehr eine optische Zumutung ist – nein, es ist auch gefährlich und rücksichtslos. Und dabei wäre es doch für jeden nur ein Handgriff, die Partyüberreste ordnungsgemäß zu entsorgen. Aber das nächste Mal – da klapp't's bestimmt!  
Foto: David

**Bürgerbüro im Rathaus**  
**Am 10. November halbe Stunde früher zu**  
Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses schließt am Montag, 10. November 2014, schon um 12.30 Uhr statt um 13 Uhr. Die Mitarbeiter nehmen an einer innerbetrieblichen Veranstaltung teil. Danach sind sie wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Telefonisch ist das Bürgerbüro unter ☎ 07151 5001-111 und per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de zu erreichen. Die Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

**Für mehr Weihnachtsstimmung**  
**Tannenbäume aus privaten Gärten zur Dekoration**  
Möchten Sie einen Beitrag dazu leisten, dass die Waiblinger Innenstadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlt? Die Stadtverwaltung nimmt auch in diesem Jahr Tannenbäume von privaten Grundstücken entgegen, um Straßen und Plätze festlich zu schmücken. Die Mitarbeiter des Betriebshofs holen die künftigen Christbäume, die auf dem Grundstück gut erreichbar sein sollten, ab. Die maximale Höhe der Bäume sollte bei 18 Metern liegen. Ansprechpartner ist Stephan Ropertz, ☎ 5001-9032, E-Mail: stephan.ropertz@waiblingen.de.

Energieagentur Rems-Murr kooperiert mit der Verbraucherzentrale

## Neu: Energie-Checks vor Ort – Kosten überschaubar

Der Bedarf an einer individuellen und unabhängigen Energieberatung steigt weiter an. In Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr erweitert die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg im Landkreis Rems-Murr nun die Beratungsangebote um die Vor-Ort-Beratung für die Bürger.

Energiesparen ist schon lange kein Randthema mehr. Doch womit fängt man am besten an? Schließlich sind die Voraussetzungen in jeder Wohnung und in jedem Haus unterschiedlich. Erste Starthilfe geben die stationären Beratungen, die die Energieagentur Rems-Murr seit mehr als fünf Jahren anbietet. Rems wird in der Energieagentur in Waiblingen und an weiteren zehn Stützpunkten im Landkreis. Durch die Kooperation wird das Angebot im Landkreis erweitert: im Oktober 2014 haben sieben Energieberater der Energieagentur Rems-Murr und der Verbraucherzentrale mit den Energie-Checks vor Ort begonnen.

Die Termine sind direkt bei den Mietern oder Hauseigentümern. Geliefert wird eine Einschätzung des energetischen Ist-Zustands, nachdem der eigene Energieverbrauch festgestellt wurde. Konkrete Hinweise werden gegeben, wie die Bewohner den Strom- und Wärmeverbrauch verringern können. Auf Wunsch erörtert der Berater auch Fragen zur Auswahl der richtigen Heizung oder Wärmedämmung. Anhand der anschaulichen Auswertung können Verbraucher schnell beurteilen, was sie kurzfristig selbst umsetzen können und bei welchen Aspekten sich eine Unterstützung durch eine vertiefende Beratung empfiehlt.

„In der Regel können Haushalte mit kleinen Investitionen und Verhaltensänderungen die

eigenen Energiekosten um 30 bis 50 Prozent senken“, sagt Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr. „Durch die Kooperation mit der Verbraucherzentrale können wir, wie von den Bürgern zunehmend gewünscht, das niedrigschwellige Angebot im Landkreis als Beratung vor Ort einführen.“

Die Kosten für die angebotenen Energie-Checks sind überschaubar; je nachdem, ob ein Basis-, Gebäude-, Brennwert- oder Detail-Check gewünscht wird, kostet die Beratung zwischen zehn Euro und 45 Euro. Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Energieagentur Rems-Murr. „Mit der Kooperation und unserem Angebot ermöglichen wir den Bürgerinnen und Bürgern im Rems-Murr-Kreis einen Zugang zu einer unabhängigen und individuellen Energieberatung, die in diesem Umfang bisher nicht angeboten werden konnte.“

### Kostenlose Erstberatung jeden Mittwoch und Donnerstag

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bietet regelmäßig kostenlose Sprechstunden an: mittwochs- und donnerstagnachmittags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren, neue Rechtsbestimmungen, erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel erfahren will, ist hier genau richtig. Umweltfreundliches Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung – die Fachleute haben die richtigen Tipps. Um eine vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail an info@ea-rm.de wird gebeten. – Die Energieagentur ist zu Fuß vom Alten Postplatz in zehn Minuten zu erreichen; auch mit der Buslinie 216 vom Bahnhof aus; mit dem Pkw über die L 1193, Ausfahrt „Eisental“, dann den Schildern „PEC“ folgen, sie befindet sich im gleichen Gebäude. Im Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

### Klimasparbuch Kreis Rems-Murr 2015 jetzt im Buchhandel

Wussten Sie, dass die Wirkstoffe heutiger Waschmittel Kleidung am besten bei 30 bis 40 Grad reinigen? Und dass Sie Moore als CO<sub>2</sub>-Speicher schützen, wenn Sie für Ihre Pflanzen statt torfhaltiger Blumenerde Kompost verwenden – den Sie bequem in Backnang abholen können? Jüngst erschienen ist das Klimaschutzbuch Rems-Murr, das mit Tipps und Gutscheinen an den Ansatz des Projekts KLiK, „Klimafreundlich – konkret im Alltag CO<sub>2</sub> einsparen“, anknüpft: Unter Federführung der Energieagentur Rems-Murr haben 100 Haushalte aus dem Kreis ein Jahr lang ausprobiert, wie sich im Alltag das klimaschädliche Gas CO<sub>2</sub> einsparen lässt. Durch Aktionen und Experimente wurden Erfahrungen gesammelt, die nun, zusammen mit vielen anderen Anregungen, ihren Platz im Klimaschutzbuch, gefunden haben.

Teilgenommen haben Einzelpersonen, kleinere und größere Haushalte und sogar eine ganze Hausgemeinschaft.

Klimaschutz ist ja eigentlich eine ernsthafte Sache, aber das Klimaschutzbuch gibt mit Witz viele Tipps weiter, die helfen, das ökologische Bewusstsein noch einfacher in die Tat umzusetzen. Ein Buch von Bürgern für die Bürger des Kreises!

### Rabatte und kleine Geschenke

Zusätzlich zu den vielen Anregungen bieten 48 Rabattangebote und kleine Geschenke einen Anreiz zum nachhaltigen Einkauf zugunsten des Geldbeutels und der Lebensqualität. Von Rabatt auf den Waiblinger Stadthof oder lokales Gemüse, Fahrradinspektion und Schuhreparatur bis hin zur Gutscheine für die Energieberatung gehen die Vergünstigungen nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, mit denen Geschäfte im Rems-Murr-Kreis auf ihre umweltfreundlichen Alternativen in den Be-



Energieagentur und Verbraucherzentrale kooperieren künftig bei Energie-Checks vor Ort. Das Bild zeigt: Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, und Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Foto: Energieagentur

reichen Essen, Einkauf, Wohnen, Mobilität und Bauen aufmerksam machen.

Der Landkreis hat das Buch, das von der Energieagentur Rems-Murr und der oekom e.V. gemeinsam herausgegeben wird, finanziell gefördert. Das Buch bietet nicht nur Bürgern die Möglichkeit, die Region aus klimafreundlicher Perspektive neu zu entdecken, sondern fördert gleichzeitig Unternehmen vor Ort, die nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Erhältlich ist das Büchlein für 4,95 Euro im

Buchhandel. Bürger und Bürgerinnen, die eine Beratung der Energieagentur im Anspruch nehmen, bekommen das Klimaschutzbuch Rems-Murr geschenkt. Solange der Vorrat reicht. Herausgeber: Energieagentur Rems-Murr gGmbH und oekom – Verein für ökologische Kommunikation

### Weitere Informationen im Netz

www.klimasparbuch.net, www.facebook.de/klimasparbuch; www.energieagentur-remsmurr.de

Waiblinger Stadtseniorenrat wird neu gewählt – Kandidaten gesucht

## Machen Sie doch einfach mit!

Im Frühjahr 2015 wird der Waiblinger Seniorenrat zum fünften Mal gewählt. Das Gremium vertritt die Interessen der Älteren in der Stadt und hat, genau wie der Gemeinderat, eine Legislaturperiode von fünf Jahren, diesmal von 2015 bis 2019. Die Seniorenräte treten regelmäßig zu ihren Sitzungen zusammen und beraten aktuelle Tagesordnungspunkte. Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten werden jetzt wieder gesucht – Bewerbungsschluss ist am 15. Dezember.



Wer sich gern gemeinsam mit anderen für älteren Mitbürger einsetzen will, der ist beim Stadtseniorenrat genau richtig. Er ist ein ehrenamtliches Gremium, unabhängig, parteipolitisch und konfessionell neutral und besteht aus zwölf gewählten Mitgliedern. Wählen und/oder sich wählen lassen können sich alle Waiblinger Bürger und Bürgerinnen im Alter von 60 Jahren an.

Die Arbeit im Stadtseniorenrat, der im Jahr 1999 zum ersten Mal gewählt wurde, bietet jedem gewählten Mitglied die Möglichkeit, sich den eigenen Wünschen, Vorstellungen und Fähigkeiten entsprechend einzubringen. Jedes Mitglied bestimmt selbst den eigenen Zeitaufwand. Das Ehrenamt wird von der Stadt Waiblingen durch die Anerkennungskultur honoriert.

„Fühlen Sie sich angesprochen und nicht zu

alt – auch mit einer körperlichen Behinderung kann man bei uns mitwirken – dann bewerben Sie sich für den Waiblinger Stadtseniorenrat!“ schreiben die derzeitigen Mitglieder im Wahlprospekt. Die bisherigen Projekte, Aktivitäten und Kooperationspartner finden Interessierte auch auf der Internetseite der Stadt Waiblingen und zwar direkt hier: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat.

### Auskünfte und Bewerbungen

Ist Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen und möchten sich bewerben? Dann nehmen Sie Kontakt mit dem Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen auf: Holger Skörries, ☎ 07151 5001-371, E-Mail: seniorenreferent@waiblingen.de. Persönlich anzutreffen ist er nach vorheriger Vereinbarung im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 111. Auch die Bewerbungen nimmt er entgegen.

Informationen und Auskünfte erhalten mögliche Kandidaten auch von den aktuellen Mitgliedern des Stadtseniorenrats Waiblingen.

### Ethische Begriffe

#### Klarheit verschaffen

Licht ins Dunkel der Begriffe für ethischen Entscheidungen am Lebensende wie „sterben dürfen“, „sterben lassen“, „Sterbehilfe“ oder „Suizidassistenz“ bringt der Vortrag von Dr. Günter Renz, Medizinerin und Theologin, am Mittwoch, 12. November 2014, um 19 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße in Waiblingen. Veranstalter ist die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.

### Kita „Finkenburg“

#### Elterngesprächskreis zu Alltagskonflikten

Wie heftige Gefühlsausbrüche der Kinder begleitet und begrenzt werden können, damit befasst sich Eltern am Donnerstag, 13. November 2014, von 19 Uhr bis 21 Uhr im Kinderhaus „Finkenburg“, Saliestraße 107. Referentin des Abends unter dem Motto „Konflikte im Alltag – Lösen, aber wie?“ ist Sabine König, die in Stuttgart eine Praxis für Säuglings- und Kleinkinderfragen führt (im Internet: www.koenigskinder.de). Interessenten melden sich bis 11. November an, und zwar per E-Mail an anna.kaschl@konzept-e.de, ☎ 0711 656960-35.

Standesamtliche Trauungen – variantenreich zum „Ja-Wort“

## Klassisch, historisch, unter freiem Himmel oder „gut bedacht“

Weil sich Brautpaare für „ihren“ Tag erfahrungsgemäß häufig etwas Besonderes wünschen, hat die Stadt Waiblingen attraktive Trauorte „im Angebot“. Übrigens, auch zeitliche Flexibilität ist gegeben: getraut wird auch an Samstagen!

### In der Kernstadt

- „Klassisch“ im eleganten Trausaal, direkt im Eingangsbereich des Rathauses, kann man in der Kernstadt den Bund fürs Leben schließen, im festlich in Rot gehaltenen Trauzimmer. Es ist etwa für 50 Gäste geeignet und bietet 35 Sitzplätze. Für die Nutzung des Trauzimmers fallen keine zusätzlichen Kosten an. Das Trauzimmer ist ebenerdig zu erreichen. Gerne kann im Anschluss an die standesamtliche Trauung auf dem Rathausplatz ein Sekttempfang mit Blick zur Talau in eigener Zuständigkeit organisiert werden.
- „In höheren Regionen“ auf dem Hochwachturm aus der Zeit um 1100 mit herrlichem Blick über die Dächer der Stadt lässt es sich stilvoll heiraten. Dort kann man sich das ganze Jahr über das Ja-Wort geben. Zum vereinbarten Termin wird die Trauung von den Standesbeamten der Stadt Waiblingen in diesem alten Gemäuer vollzogen. Der Raum ist allerdings nur für kleinere Gesellschaften geeignet. Für die Nutzung des Hochwachturms entstehen Kosten in Höhe von 100 Euro.
- „In historischem Ambiente“ im „Haus der Stadtgeschichte“ (Museum) in der Weingärten Vorstadt können sich Heiratswillige nun ebenfalls vermählen lassen. Die Bohlenstube dient dafür als aparter Trausaal. Bis zu 25 Personen finden darin Platz. Für die Raumnutzung fallen Kosten in Höhe von 100 Euro an.
- Heiraten „besonders schick“ ist in der „Hochzeitgasse“, Mittlere Sackgasse 6, im Gewölbekeller möglich. Bis zu 80 Personen finden während der Trauung Platz. Für die Nutzung des Gewölbekellers fallen Kosten in Höhe von 100 Euro an.

### In den Ortschaften

- **Beinstein**
  - Im Ortschafts-Rathaus. Das schön gestaltete Trauzimmer mit offenem Fachwerk befindet sich im zweiten Stock des denkmalgeschützten Rathauses. Als besonderes Highlight kann das Brautpaar die Hochzeitsglocken selber läuten. Es passen etwa 20 Personen in das Trauzimmer. Bei der Nutzung entstehen keine zusätzlichen Kosten. Informationen unter ☎ 07151 205468-0; E-Mail: rathaus-beinstein@waiblingen.de.
- **Bittenfeld**
  - Im Rathaus der Ortschaft. Das Trauzimmer befindet sich im Erdgeschoss des im Jahr 1913 erbauten Rathauses. Neben dem Brautpaar und den Trauzeugen gibt es in dem in Weinrot, Weiß und Beige gehaltenen Raum noch Platz für 25 Gäste. Für die Nutzung fallen keine weiteren Gebühren an.
  - In der denkmalgeschützten Zehntscheune in Bittenfeld kann man sich ebenfalls trauen lassen. Die Nutzungsgebühr beträgt 100 Euro.
  - Für Naturverbundene bietet die Ortschaftsverwaltung zudem einen Trauort unter freiem Himmel im Bittenfelder Wald (beim Waldhäusle) an. Informationen unter ☎ 07146 8747-0; E-Mail: rathaus-bittenfeld@waiblingen.de.
- **Hegnach**
  - Im Rathaus der Ortschaft ist das Heiraten im neu gestalteten Trauzimmer möglich. Es haben etwa 20 Gäste Platz. Für die Nutzung des Trauzimmers fallen keine Kosten an.
  - „Historisch“ heiraten kann man im Schafhofkeller: das Fachwerkgebäude wurde urkundlich erstmals im Jahr 1282 erwähnt. Bis zu 80 Gäste können während der Trauung anwesend sein. Für die Nutzung des Schafhofkellers entstehen Kosten in Höhe von 155 Euro (einschließlich Reinigung). Informationen unter ☎ 07151 56817-642; E-Mail: rathaus-hegnach@waiblingen.de.
- **Hohenacker**
  - Im Ortschafts-Rathaus. Der Sitzungssaal im ersten Stock wird zum festlich geschmückten Trauzimmer im historischen

Rathaus-Gebäude (erbaut 1760). Dem Brautpaar und den Trauzeugen können bis zu 30 Gäste „über die Schulter“ schauen. Im Anschluss an die Trauung gibt es die Möglichkeit, im Rathaus Hof zu einem Sekttempfang zu bitten. Bei ungünstiger Wetterlage steht dafür auch das Trauzimmer zur Verfügung. Bei der Nutzung des Trauzimmers fallen keine Kosten an.

- Im Mehrzweckraum des Gebäudes in der Karl-Ziegler-Straße 37 kann man sich in modernem Ambiente das Ja-Wort geben. Sitzplätze gibt es für bis zu 40 Personen, die Möglichkeit zum Sekttempfang im Anschluss besteht ebenfalls. Gebühr: 70 Euro.
- Der Trauort unter freiem Himmel im Innenhof der „Burg zu Hohenacker“ ist besonders ungewöhnlich: der „Burgherr“ hat mit seinem Fiable für das Mittelalter sein Haus mit einem Umbau in eine „Burg“ verwandelt und damit ein reizvolles, ausgefallenes Ambiente, auch für Fotoaufnahmen vor idyllischer Kulisse, geschaffen. Bei unfreundlichem Wetter wird für die Zeremonie in die stilvolle Bibliothek eines Nebengebäudes ausgewichen. Für die Nutzung des Trauorts in der „Burg zu Hohenacker“ entstehen für eine Zeitdauer von zwei Stunden Kosten in Höhe von 170 Euro. Informationen unter ☎ 07151 98703-766; E-Mail: rathaus-hohenacker@waiblingen.de.

### Neustadt

- Im Ortschafts-Rathaus. Das Trauzimmer im Rathaus präsentiert sich im Stil der Sechziger Jahre und bietet Platz für maximal 15 Personen. Bei der Nutzung des Trauzimmers entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- Unter freiem Himmel kann man in Neustadt außerdem bei der 2008 wieder hergerichteten „Gipsmühle“ im Bühlweg bei der Kelter den Bund fürs Leben schließen. Informationen unter ☎ 07151 98702-712; E-Mail: rathaus-neustadt@waiblingen.de.

### Fragen rund ums Thema

beantworten die Mitarbeiterinnen im Standesamt, Ingeborg Krauter als Leiterin, ☎ 5001-290, außerdem Doris Mörkel, ☎ 5001-292, Elke Strate, ☎ 5001-514, und Grit Seebohn, ☎ 5001-515.

Schnuppertag und Praktika

## Karriere starten beim Finanzamt

Zum ersten mal nimmt das Finanzamt Waiblingen am Aktionstag „Berufswelt der Arbeitsmarkt-Akteure“ im Rems-Murr-Kreis am Donnerstag, 13. November 2014, teil. An diesem Tag besteht für interessierte Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit, sich über verschiedene Berufe in Unternehmen ihrer Wahl zu informieren. So öffnet auch das Finanzamt Waiblingen die Türen, um junge Leute die „finanzamtliche Betriebsluft“ schnuppern zu lassen. Informationen über Bewerbung und Teilnahme an diesem Aktionstag gibt es im Internet: www.aktionstag-berufswelt.de

Um die Arbeit der Beschäftigten bei einer Finanzbehörde genauer kennenzulernen, bietet das Finanzamt Waiblingen zusätzlich Plätze für Praktika im Rahmen von BORS (Berufsorientierung an Realschulen) und BOGY (Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium) sowie für freiwillige Praktika an. Doch wie sieht die Berufsausbildung in der Finanzverwaltung aus und was wird den Auszubildenden geboten? Abwechslung, Aufstiegsmöglichkeiten, Verantwortung, Ein krisensicherer Job. Ein gutes Gehalt. Eine Ausbildung mit Hand und Fuß. Und etwas fürs Köpfchen. Mit dem dualen Studium zum Bachelor of Laws oder der Ausbildung zum Finanzwirt oder zur Finanzwirtin in der Steuerverwaltung eröffnen sich eine Menge Perspektiven, das betont Ausbildungsleiterin Karin Jezek vom Finanzamt Waiblingen.

Beide Ausbildungsformen bringen Pluspunkte: bereits während der praktischen Ausbildung gibt es flexible Arbeitszeiten und Urlaubsanspruch. Ein attraktives Gehalt schafft finanzielle Freiräume. Und schließlich gibt die Arbeit im Finanzamt ein gutes Gefühl, denn zu den wichtigsten Aufgaben zählen die Festsetzung und die Erhebung von Steuern – und die machen die Finanzierung wichtiger öffentlicher Aufgaben erst möglich, zum Beispiel Bildung, Innere Sicherheit, Infrastruktur, Verbraucher- und Umweltschutz. Beruf und Familie – auch das geht zusammen. Durch flexible Arbeitszeitmodelle lässt sich beides ideal vereinbaren. In manchen Bereichen gibt es auch Heimarbeitplätze. Selbst nach mehrjähriger Familienpause garantiert ein Wiedereinstiegskonzept die schnelle Einarbeitung am Arbeitsplatz.

### Studium dauert drei Jahre

Das duale Studium läuft drei Jahre lang. Der

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 30. Oktober:** Günter Vollmer und Helga Vollmer geb. Freund, Ulrichstraße 16, zur Goldenen Hochzeit. Hans-Roman Geissleithner und Ruth Geissleithner geb. Berer, Bügel 11 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Manfred Hansel, Oberer Rosberg 3, zum 92. Geburtstag. Jolante Gaube, Beim Wasserturm 38, zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 31. Oktober:** Michael Rief, Am Katzenbach 48, zum 94. Geburtstag. Edith Mall geb. Lyhr, Oberer Rosberg 4, zum 85. Geburtstag.

**Am Sonntag, 2. November:** Else Dickreuter geb. Köhler, Beinsteiner Straße 50/1, zum 93. Geburtstag. Hanne-Marthe Helmig geb. Frohwein, Hermann-Hess-Straße 15/1, zum 85. Geburtstag. Ursula Knierim geb. Jäger, Kappelbergstraße 13, zum 85. Geburtstag. Ursula Dörre geb. Weiß, Brunnenbergstraße 12 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 4. November:** Liesa Windisch geb. Swoboda, Im Guckvor 13 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 5. November:** Charlotte Sperling geb. Hebner, Hermann-Hess-Straße 15/1, zum 85. Geburtstag.

\*

Monika Rapp, Sekretärin in der Friedensschule Neustadt, beendet ihre Arbeitsphase der Altersteilzeit am Freitag, 31. Oktober.

Beatrix Beugel, Leiterin der Ortsbüchereien Beinstein und Hegnach, tritt am Samstag, 1. November, in den Ruhestand.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. November Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, ☎ 29652; am 12. November Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 26. November Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 3. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 10. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 17. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Montag, 3. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@online.de. Am Montag, 11. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 19. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Montag, 3. November; und Mittwoch, 12. November, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

31. Martinimarkt am 2. November in Waiblingen

## Kramen, Shoppen, gemütlich sein

Spätherbstliche Stimmung, verkaufsoffener Sonntag und zum 31. Mal Krämermarkt in der Innenstadt – und wieder ist Martinimarkt in Waiblingen, mit dem traditionell die Vorweihnachtszeit in der Stadt beginnt. Der Martinimarkt lädt am Sonntag, 2. November 2014, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr zum Bummeln, Stöbern und Einkaufen ein; zum gemütlichen Schlendern durch die Gassen und Straßen der Altstadt, aber auch, um auf der Mobilitätsmeile in der Bahnhofstraße die neuesten Karossen, die die Waiblinger Händler zu bieten haben, zu bestaunen.

Mehr als 80 Marktbesucher bieten handwerkliche Produkte, Geschenkkäse, Dekoratives, kulinarische Spezialitäten und allerlei Nützliches für den Haushalt. Von Kindermode bis zur Tischdecke und von Seifen über Lederware bis zur Zuckerwatte ist alles vertreten. Leckermäuler und Naschkatzen kommen bei dem umfangreichen Gastronomieangebot voll auf ihre Kosten.



Darüber hinaus ist am 2. November verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt. Die Einzelhandelsbetriebe laden zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr zum Einkauf der ersten Weihnachtsgeschenke ein. Für die Kunden aus Waiblingen und die Besucher der Region bieten die Fachgeschäfte zum Martinimarkt besondere Aktionen, Produkte und Serviceleistungen an.

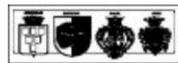
Die Tourist-Information in der Scheuergasse hat von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr mit speziellen Angeboten geöffnet.

### Handballer in der Tourist-Information

Von 14 Uhr bis 15 Uhr geben die Spieler Lars Friedrich und Alexander Heib vom TV Bittenfeld Autogramme und beantworten eine Stunde lang fleißig alle Fragen in der Tourist-Info.

### Partnerschaftstreffen von 12. bis 15. Juni 2015

## Fahren Sie mit ins englische Devizes



Im Jahr 2015 wird das Partnerschaftstreffen mit Mayenne und Devizes von 12. bis 15. Juni in der Partnerstadt Devizes in Großbritannien veranstaltet. Nach dem erfolgreichen großen Treffen im Mai 2014 in Waiblingen freuen sich die englischen Freunde, im nächsten Jahr Gastgeber für Gruppen und Privatpersonen aus Waiblingen und Mayenne zu sein. Ein solches Treffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig nach Devizes übermittelt wird. Aber auch in Waiblingen müssen die Flüge und die Busreise bereits jetzt geplant und reserviert werden.

Die Hinreise nach Devizes erfolgt am Freitag, 12. Juni, die Rückreise ist am Montag, 15. Juni. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt und eine Flugreise (ab Flughafen Stuttgart) nach Devizes an. Die Kosten für die Busfahrt belaufen sich auf rund 150 Euro pro Person. Die Flugreise kostet 220 Euro pro Person. Jeweils die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung als Anzahlung fällig. Anmeldeschluss für die Flugreise ist am 31. Oktober, bei der Busreise etwas später, nämlich am 15. Januar. Die Stadt bittet alle Vereine, Organisationen und Privat-

### Schüleraustausch

## Gastfamilien gesucht!

Junge Menschen aus Chile, Peru oder Brasilien möchten in Deutschland ihre Sprachkenntnisse erweitern, aber auch die Kultur des fremden Lands kennenlernen. Interessierte, die sich auf einen Kulturaustausch einlassen, einem jungen Erwachsenen den Aufenthalt in Deutschland ermöglichen und sich selbst an der kurzzeitigen Erweiterung der Familie erfreuen möchten, können sich an Schwaben International wenden, Uhlandstraße 19, 70182 Stuttgart, ☎ 0711 23729-13, Fax 0711 23729-32, E-Mail: schueler@schwaben-international.de, im Internet: www.schwaben-international.de oder www.facebook.com/SchwabenInternational.

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit. In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich.

Ausführliche Informationen sind bei Schwaben International erhältlich.

Im „Theater unterm Regenbogen“ werden zwischen 12 Uhr und 17.30 Uhr die kleinen Gäste unterhalten. Puppenspieler Veit Utz Bross führt verschiedene Kasperletheater auf. Die Zeiten werden am Tag selbst bekanntgegeben.

Der Verein „Frauen im Zentrum“ veranstaltet zum Martinimarkt von 12 Uhr bis 17 Uhr einen Kunsthandwerkerinnenmarkt im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Außerdem gibt es im Raum der Frauen im Zentrum auch Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen. Im FraZ sollen sich Frauen, gleich welcher Kultur und Generation, einander begegnen und miteinander reden können.

Die bekannte Mobilitätsmeile in der Bahnhofstraße ist vollgepackt mit aktuellen Modellen Waiblinger Autohäuser. Die Kreisverkehrswacht ist mit von der Partie und berät und informiert rund um das Thema „Verkehr und Mobilität“.

Für mehr Komfort sorgt wie immer der kostenlose Shuttlebus, der zwischen 10.45 Uhr und 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle, Stadtmitte, Ameisenbühl verkehrt.

personen, die am Partnerschaftstreffen 2015 in Devizes teilnehmen möchten, sich bereits jetzt bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur in einem begründeten Ausnahmefall (zum Beispiel Krankheit) rückgängig gemacht werden. Auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Devizes privat selbst organisieren, werden gebeten, sich anzumelden, damit sie bei der gastgebenden Stadt Devizes und auch bei der Partnerschaftsstelle auf der Teilnehmerliste stehen und somit auch mit Informationen, dem Programm, Eintrittskarten usw. versorgt werden.

Anmeldeformulare und Auskünfte erhalten Interessierte bei der Partnerschaftsstelle im Rathaus, E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de, bzw. unter ☎ 07151 5001-311 oder ☎ 5001-203 (jeweils vormittags). Das Anmeldeformular kann auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen, www.waiblingen.de, heruntergeladen werden.



## Literaturpreise – nicht der Grund zum Schreiben

(wo) Die beiden preisgekrönten Stuttgarter Autoren Anna Katharina Hahn und Heinrich Steinfest sind am Mittwoch, 22. Oktober 2014, im Rahmen der Baden-Württembergischen Literaturtage zu Gast gewesen. Die Stadtbücherei Waiblingen hatte zu Lesung und Autorengespräch in den Schlosskeller eingeladen. Die Moderation der Veranstaltung übernahm der aus Funk und Fernsehen bekannte Literaturkritiker Denis Scheck. Das Restaurant Bachofer rundete den Abend mit kleinen Gaumenfreuden ab. Beide Schriftsteller sind bereits mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt worden. Heinrich Steinfest etwa bekam gleich mehrfach den Deutschen Krimipreis verliehen, Anna Katharina Hahn erhielt unter anderem das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg. 2010 teilten sich die beiden den „Heimito-von-Doderer-Literaturpreis“. Beide Autoren sind sich jedoch einig: Auszeichnungen sind über den eigentlichen Geldwert hinaus ein Glücksfall für Schriftsteller, weil sie die mediale und öffentliche Aufmerksamkeit wecken. Gleichzeitig sind Preisverleihungen und Nominierungen, dieser „Einzug der Gladiatoren“ (Hahn), auch mit großem Stress verbunden und nicht der eigentliche Grund fürs Schreiben. Beide Autoren bringen ihre Romane zu Papier, weil Geschichten und Gedanken aus ihnen herausbrechen möchten, weil sie „Zeug im Kopf“ haben (Steinfest), das heraus muss. Das Herangehen ist dabei ein sehr unterschiedliches: während Anna Katharina Hahn beim Schreiben einem sehr klaren Plan folgt und immer der „Chef“ der Handlung ist, schreibt Heinrich Steinfest einfach drauf los und ist selbst gespannt, wohin die Geschichte gehen wird.

Foto: Wolz



Hanns-Josef Ortheil las am Montag, 27. Oktober 2014, aus seinem Buch „Berlinreise“ im Ausstellungsraum der Firma Konz im Gewerbegebiet Eisen-

tal – die Lesung war eine von etwa 60 Veranstaltungen innerhalb der 31. Literaturtage in Waiblingen. Die Notizen für das Buch hatte Ortheil schon als knapp 13-Jähriger zusammengetragen, als er mit seinem Vater im Jahr 1964 in der Hauptstadt unterwegs gewesen war. Foto: Redmann

### Hanns-Josef Ortheil liest aus seiner „Berlinreise“ im Ausstellungsraum der Firma Konz

## Ein Zwölfjähriger begibt sich auf die Spuren seiner Mama

(red) Hanns-Josef Ortheil ist in Waiblingen kein Unbekannter mehr; er hatte schon mitten in Waiblingen in der Stadtbücherei das Publikum in seinen Bann gezogen. Und das gelang ihm ein weiteres Mal am Montag, 27. Oktober 2014, als der Schriftsteller im Ausstellungsraum der Firma Konz im Gewerbegebiet Eisen-

tal innerhalb der 31. Baden-Württembergischen Literaturtage aus seinem jüngsten Buch „Berlinreise“ las, das auf Aufschriebe eines knapp 13-Jährigen beruht. Die Lesung war die erste der insgesamt 60 Veranstaltungen, die kaum war das Programmheft zu den Literaturtagen erschienen, ausverkauft war. Monika Schöllhammer, die Geschäftsführerin der Firma Konz, und Ute Bräuninger-Thaler, die Leiterin der Stadtbücherei, waren sich einig, dass sicherlich noch einmal so viele Karten hätten verkauft werden können, doch das war bewusst nicht gewollt, denn dann hätte die Stimmung darunter gelitten.

Was für Ortheil mit Schreibübungen begonnen hatte, führte bei ihm in logischer Fortsetzung zu Büchern, die auf Begeisterung stießen. Was er als Kind auf Kellnerblöcken geschrieben hatte, kombinierte seine Mutter mit Bildern und aktuellen Zeitungsausschnitten – „das sah sehr schön aus, sogar schöner als der spätere Druck“, berichtete Ortheil, als wenn's gestern gewesen wäre. Dieses Sammelsurium sollte den Menschen nicht verborgen bleiben, es lag also nahe, Bücher damit zu füllen. Doch wie Ortheil erklärte, waren die Aufschriebe über die „Berlinreise“, die er mit seinem Vater 1964 unternommen hatte, einfach in Vergessenheit geraten. Das gleichnamige Buch sei eine „Spätfolge“ seines autobiografischen Romans geworden.

Als Begründung für seine Schreibübungen erklärte Ortheil, dass seine Eltern ihm eine Art

Schreibunterricht verordnet hatten, weil er im Alter von drei bis fünf Jahren nicht gesprochen hatte. – Die Kriegserlebnisse hatten nicht nur die Mutter, sondern auch ihn verstummen lassen. – Fast täglich hatte er die Aufgabe erhalten, das Erlebte aufzuschreiben. Ortheil bezeichnete die Aufschriebe zwar als simpel, dennoch empfand er sie als zweite Schule. Allerdings kann er den Schreib- und Artikulationsübungen heute etwas abgewinnen, nämlich, dass sie ihn vorangebracht haben, sich auszudrücken, denn die Schule hätte es damals nicht leisten können, sich ihm so intensiv zu widmen.

Seine Notizen sind also im Alter von sieben bis etwa zwölf Jahren entstanden. Die Notizettel bezog seine Familie von den Kölner Brauereien. Jedes Blatt wurde mit Tagesdatum und Uhrzeit versehen, um jede seiner Notizen einordnen zu können. Außerdem durfte er nur die Vorderseite beschreiben. Und so war es auch, als er mit seinem Vater in Berlin gewesen war. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend hatte er die Zettel beschrieben. Was als Übung gedacht war, ging Ortheil in Mark und Bein über. Und so sei er 1964 aus Berlin mit Hunderten von Zetteln nach Köln zurückgekehrt. Mit Hilfe dieser Zettel habe er Reiseerinnerungen schreiben können.

Diese Notizen, die in der Zeit von Mai bis Dezember 1964 entstanden waren, hatte er damals seinem Vater zu Weihnachten geschenkt, denn er wusste, dass sein Vater der beste „Kritiker“ dafür sei; er wusste, wann der sich langweilen würde.

Ortheil schilderte ausführlich die Hintergründe seiner Familiengeschichte, damit das Publikum voll und ganz ins Gelesene abtauchen konnte, und das gelang ihm in wunderbarer Weise, denn es war mucksmäuschenstill. Seine Eltern, die aus dem Westerwald stammten, hatten sich auf die Zeit von 1939 bis 1945 in Berlin gefreut. Doch es kam anders, als geplant: seine Eltern konnten die Jahre in Berlin nicht gemeinsam verbringen. Sein Vater war im Krieg, seine Mutter musste sich allein durchschlagen; zudem hatten sie ihr erstes Kind bei einem Luftangriff verloren. Nach 1945 wollte Mama deshalb nicht länger in Berlin bleiben und so kehrten seine Eltern in den Westerwald zurück. Obwohl sie dort wertvolle Gegenstände zurückgelassen hatten, gelang es seiner Mutter nicht, noch einmal nach Berlin zu reisen, auch nicht trotz Drängen Berliner Freunde.

Im Jahr 1964, als Ortheil fast 13 Jahre alt war, sagte sein Papa zu ihm, dass sie beide allein nach Berlin fahren müssten. Sie fuhren von Köln aus, wo seine Eltern inzwischen lebten. Diese Notizen, die der Jugendliche auf seiner Berlinreise aufgeschrieben hatte, druckte der Verlag so ab. Auszüge daraus las der Schriftsteller, Pianist und Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim am Montagabend vor. Es schien, als ob ein knapp 13-Jähriger vor ihnen säße, der anders als Erwachsene mit wachen Augen seine Eindrücke gesammelt hatte. Der mit einem Kurfürstendamm nichts anfangen konnte, einer breiten langen geraden Straße, die außer Läden, Cafés und Büros einem damals Jugendlichen nichts zu bieten hatte. Er

hält den Besuch in Lichterfelde fest, wo die Freunde seiner Eltern wohnten und noch zwei Koffer seiner Mutter deponiert waren; einer mit wertvollen Gegenständen und einer mit ebenso wertvollen Dokumenten wie Fotoalben, Ansichtskarten und Haushaltsbüchern. Ortheils Mutter hatte während der Berliner Zeit peinlich genau Haushaltsbücher geführt, die Tagebücher glichen. Sie hatte vieles von früher in dem Koffer gehortet.

Ortheil hatte als Jugendlicher nicht nur seine Erlebnisse niedergeschrieben, er hatte auch Anmerkungen dazu gemacht. So beschäftigte ihn zum Beispiel das Wort horten und er definierte für sich selbst, was ein Hort oder horten bedeuten könnte. In einem Hort würde etwas geschützt, würde etwas Geheimen geborgen, das nur der wissen sollte, der es dort hinterlegt hat.

Zur Berlinreise gehörte nicht nur der Besuch des befreundeten Ehepaars Reinhold und Luise, die in Lichterfelde wohnten, sondern auch ein Abstecher nach Friedenau, wo seiner Meinung nach nur wenige Menschen unterwegs waren. Er machte die Umgebung für sich als stille Oase aus. Friedenau war für den jungen Ortheil ein idealer Rückzugsort, wo man aus dem anstrengenden Leben abtauchen könnte. Er schilderte den Bistrotbesuch mit seinem Vater oder den seines Vaters in einer Eckkneipe.

Abends, wenn sein Vater mit Freunden unterwegs war, widmete er sich den Aufzeichnungen seiner Mama. Dabei war er auf ein Fischgeschäft gestossen, wo seine Mutter eingekauft hatte. Dort wollte er etwas Fischiges für seine Mama kaufen. Er verstrickte sich bei seinen Erzählungen und sagte, dass seine Mama schwanger sei. Die Besitzerin starrte ihn an; er hatte das Gefühl, dass sie sich an seine Mutter erinnerte, als sie damals schwanger gewesen war. Unversehens war er in der Vergangenheit angelangt und verstrickte sich immer mehr. Doch er empfand es nicht als schlimm, denn er schadete ja niemandem damit. Plötzlich fragte ihn die Verkäuferin: „Kenne ich Deine Mama?“ Er wusste, dass seine Mutter gern Schillerlocke in schräggeschnittene Stücke mit Dillsoße aß und wollte für seine fünf Mark davon kaufen. Das ließ die Frau aufhorchen und sie sagte: „Ich kenne eine Frau, die am liebsten Schillerlocken isst. Sie hat aber vor vielen Jahren hier gelebt.“ Ihm kamen die Tränen und er bestätigte ihr, dass seine Mama früher dort gelebt hatte. Auch die Verkäuferin musste schluchzen und der junge Ortheil erzählte ihr, warum er mit seinem Papa in Berlin sei, dass sie auf den Spuren seiner Mama seien. Es klärte sich auf, dass die Verkäuferin eine sehr gute Freundin seiner Mutter war. „Das weiß ich“, sagte er, „dass habe ich in ihren Haushaltsbüchern gelesen.“

Der Junge glaubte, „ein gewaltiges Abenteuer erlebt zu haben“. Auch dazu hatte er sich Anmerkungen gemacht: „Ein Abenteuer ist eine spannende Geschichte, in die man selbst verwickelt ist. Man muss sofort handeln“.

Zur Berlinreise gehörte auch ein Besuch im Osten, wobei er nicht wusste, was Osten bedeutete. Er empfand die Stimmung als seltsam. Alles kam ihm merkwürdig vor. Er dachte sich, in einer Hauptstadt sollte doch mehr los sein. Die Menschen kamen ihm vor, wie gebremst, ohne richtige Lust.

Ortheil hatte die Zuhörer mit seiner Geschichte gefesselt, aber auch Erinnerungen hervorgerufen, die wehmütig machten, wie eine Besucherin erzählte. Viele nutzten auch die Gelegenheit, sich eine persönliche Widmung schreiben zu lassen.



## EINKAUFSWELTEN MÜSSEN WIR NICHT KÜNSTLICH SCHAFFEN - BEI UNS GIBT ES SEIT ÜBER 750 JAHREN ECHTES STADTERLEBNIS!

- Besuchen Sie unsere Innenstadt und erleben Sie: • Fachgeschäfte mit Qualität, Service und Kompetenz
- Kunst und Kultur • Stadtgeschichte zum Anfassen • Gastronomie auf Spitzenniveau
- Wasser, Grünzonen und Natur in fußläufiger Entfernung vom Marktplatz

Lust auf eine Entdeckungstour? Dann besuchen Sie uns doch einfach. Waiblingen ist bequem mit dem PKW, dem Bus und der Bahn erreichbar. Weitere Informationen zu Ihrem Besuch finden Sie unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)





Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, eine Stelle als

Bauverständige/-r

in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist vorerst bis zum 31. Dezember 2014 befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt.

Ihre Aufgaben:

- die bautechnische sowie baurechtliche Prüfung und Bearbeitung von Bauanträgen, Bauvoranfragen, Kenntnisgabeverfahren und sonstiger baurechtlicher und immissionschutzrechtlicher Verfahren einschließlich des vorbeugenden Brandschutzes

- die Beratung von Bauherren, Architekten und sonstigen am Bau Beteiligten im Bereich des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts

Ihre Qualifikationen:

- ein abgeschlossenes Studium in den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen oder ein abgeschlossenes Studium zur zum Bachelor of Arts - Public Management/Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)

- gute Fachkenntnisse im Bereich Baurecht

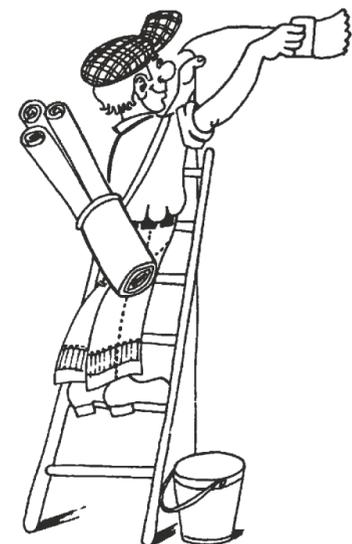
- Serviceorientierung und Verhandlungsgeschick

- Fähigkeit, strukturiert und zielorientiert zu arbeiten

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 13. November 2014 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Merkes (Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt) unter 07151 5001-259 oder bei Frau Wahl (Abteilung Personal), -353.



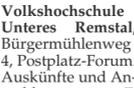
Sa, 1.11. Trachtenverein „Almrausch“. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, bleibt geschlossen.

So, 2.11. Württembergischer Christusbund. „Wenn die Predigt musikalisch wird“, Gottesdienst mit dem Pianisten Pavlos Hatzopoulos um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.



Volkshochschule Unteres Remstal

fo@vhs-unteres-remstal.de, Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, in den Herbstferien bis 31. Oktober nur vormittags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr. Aktuell: „Achtung, Auftritt, Image-Seminar“ am Sonntag, 2. November, um 10 Uhr. - „Picasa Bildbearbeitung“ dienstags von 4. November an um 14 Uhr. - „Die Patchworkfamilie“ am Dienstag, 4. November, um 19.45 Uhr. - „Facebook verstehen und mitmachen“ mittwochs von 5. November an um 14 Uhr. - „Das 1 x 1 der Geldanlage“ am Mittwoch, 5. November, um 19 Uhr. - „Nebenberuflich erfolgreich selbstständig“ am Samstag, 8. November, um 9 Uhr. - „Lange Dokumente mit Word 2013 - Bachelor- oder Doktorarbeit“ am Samstag, 8. November, um 10 Uhr. - „Erfolgreich bewerben, Vorstellungsgespräch meistern“ am Samstag, 8. November, um 14.30 Uhr. - „Tuchvielfalt verbindet“. Tücher verbinden seit Jahrtausenden die Geschichte, sie werden aus religiösen, modischen oder auch aus gesundheitlichen Gründen getragen. Zu sehen bis 30. Januar.



Kunstschule Unteres Remstal

Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: „Textildesign - Shibori“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. November, jeweils von 11 Uhr bis 15 Uhr. - Workshops: „Bilder lesen - Geschichten sehen“, Werkstatt für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren montags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr; Beginn Montag, 3. November. - „Geburtssternchen - Pixelation/Legetrick“, Filmstudio für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 8. November, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr. - „The Art of Giving Thanks - Kleine Aufmerksamkeiten“, kreativ Englisch lernen nur für Jugendliche am Samstag, 8. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr. - Steindruck intensiv für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 14. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr sowie am Samstag, 15., und Sonntag, 16. November, jeweils von 14 Uhr bis 20 Uhr; die Teilnehmerzahl ist wegen der individuellen Beratung auf vier Personen begrenzt. - Kunstvermittlung: „Kunstgespräch für Senioren“ am Samstag, 8. November; von 11 Uhr bis 12 Uhr referiert die Kunsthistorikerin Catharina Wittig M.A. vor ausgewählten Werken über „Sieben Haikus - John Cage gewidmet“. Mit Anmeldung. - Jahresausstellung: im Rathaus Korb, J.-F.-Weishaar-Straße 7. „Auf und aus Papier“ - Ein Querschnitt der Kunstklassen mit Arbeiten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Öffnungszeiten bis 14. November: montags und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, dienstags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach II um 11 Uhr; Aktive im FSV gegen den SC Urbach um 14.30 Uhr. Trachtenverein „Almrausch“. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an offen. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S.

Mo, 3.11. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission und Sammlertreffen der „Basler Mission“.

Di, 4.11. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Stark, eifrig, auch wohl böse“ und zornig und finstern“ der Prophet Elias im Alten Testament, Vortrag um 19.30 Uhr von Pfarrerin Veronika Bohnet im Jakob-André-Haus um 19.30 Uhr, Alte Rommelshausener Straße 22. Mit Imbiss und Klängen aus Mendelssohns „Elias“. Informationen unter 06042940, E-Mail: info@ev-kreisbildungswerk-remmurr.de. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Frauenkreis Ältere Generation. - Jakob-André-Haus: um 14.30 Uhr Seniorennachmittag; um 19.30 Uhr Bibelkreis der Süddeutschen Gemeinschaft. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 20 Uhr ökumenisches Bibelgespräch.

Mi, 5.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anderthalbstündige Senioren- und Hausfrauenwanderung vom Hanweiler Sattel entlang den „Korber Köpfen“ nach Korber. Abfahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr am Beinstein Rathaus; Einkehr geplant, Rückfahrt mit dem Sonderbus um 18.15 Uhr. Anmeldung unter 33939.

Waiblinger Karnevalsgesellschaft, „Die Salathengste“, „Ordensabend“ um 20 Uhr in der Gaststätte Sörenberg, Wilhelm-Läpple-Weg 4. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 9.10 Uhr Treffpunkt zur Ausfahrt S-Klasse. - Martin-Luther-Haus: um 20 Uhr Hauskreis.

Do, 6.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Zum Laternenumzug unter Mitwirkung des Musikvereins Beinstein ist der Start um 18 Uhr an den Treffpunkten beim Kindergarten „Obsthalde“ und beim Schulhof. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation.

Fr, 7.11. Ökumenischer Arbeitskreis Hegnach. 15. Ökumenische Abende Hegnach: „Das Evangelium nimmt seinen Lauf“, Vortrag zum Apostel Paulus von Dr. Michael Gese, Pfarrer und Studienleiter am Pfarrseminar Birkach, um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Haldenacker. Nächstes Angebot in der Reihe: am 11. November.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Versammlung mit Diavortrag im Bürgerhaus Hohenacker, Reichenbergstraße, um 19 Uhr. Es singt der GTV-Chor Hohenacker.

Trachtenverein „Almrausch“. Stammtisch auch für Freunde um 18 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“ und um 19 Uhr ACK-Treffen der Kirchengemeinderäte. - Nonnenkirchelein: um 18.30 Uhr Frauenliturgie zum Thema „Geboren werden und Sterben hat seine Zeit“.

Sa, 8.11. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Friedhofsführung“ mit

Wolfgang Wiedenhöfer um 14 Uhr zum Thema „Bestattungskultur im Wandel“, Alte Rommelshausener Straße 23. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung beim Pfarramt Alldorf, 07172 939093, E-Mail: Pfarramt.Alldorf@elkw.de.

MGV Hegnach, „70er-Jahre-Schwoof“ von 19 Uhr an in der Hartwaldhalle in Hegnach mit „Happy Voices“, dem „Jungen Chor“ des MGV Hegnach und DJ Rudi. Dazu gehören Speisen und Getränke sowie Deko dieser Zeit. Eintritt: acht Euro im Vorverkauf (Apotheke Hegnach und Volksbank), neun Euro (Abendkasse).

So, 9.11. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S und um 17 Uhr Jubiläumskonzert des Evangelischen Kirchenchors Korber Höhe.

Di, 11.11. DRK. „Erste-Hilfe“-Aufrüchungskurs von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 16 Euro. Anmeldung unter 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@kv-remsmurr.drk.de.

Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, zum Tausch zusammen.

DRK, Ortsverein Rotes Kreuz. Mitgliederversammlung am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1.

KROSS - Jugendportclub im VfL. Sportübergreifendes Angebot für Buben und Mädchen im Alter zwischen zehn Jahren und zwölf Jahren mittwochs (von 5. November an) um 16.15 Uhr in der Salier-Sporthalle. Anmeldung und Information auf der Seite kross-waiblingen.de, E-Mail: kross@vfl-waiblingen.de.



„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, 9822489-15. Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

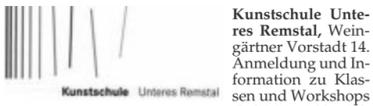
„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. - Aktuell: Beim Martinimarkt am Sonntag, 2. November, von 12 Uhr bis 17 Uhr Kunsthandwerk-erinnermarkt. Angeboten werden unter anderem Accessoires, Schmuck, Floristik, Malereien, Karten ein Gedichtband von Johanna Klara Kuppe sowie Windspiele aus Treibholz. Der Markt findet im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, statt. Außerdem gibt es im FraZ-Raum Kaffee, Tee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen. - „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 7. November, um 19.30 Uhr. - „FraZ auf Fahrt“, Führung durch die Staatsgalerie Stuttgart am Samstag, 8. November, um 15 Uhr. Gebühr: zehn Euro zuzüglich Eintritt Staatsgalerie. Anmeldung bei der FBS unter 98224-8920, im Internet: fbs-waiblingen.de. Treffpunkt am Foyer der Neuen Staatsgalerie. - FraZ-Mitfrauenversammlung am Dienstag, 11. November, um 19 Uhr.



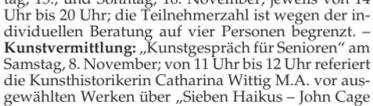
pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, 01805 776326, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de, Internet: www.flugel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr offene Sprechstunde der Familienhebamme im Erdgeschoss für Schwangere, junge Mütter, Bezugspersonen und Familien. Unverbindlich und gern auch anonym können Fragen gestellt und Probleme besprochen werden. Die Familienhebamme hat auch die Möglichkeit, praktisch und mit Filmen anzuleiten und Hilfen zu demonstrieren. Aktuell: „Guter Sex, auch wenn man nicht mehr 20 ist?“ - Rat schläge für Männer von Dr. Klaus Mannschreck und Ulrich Preuß am Dienstag, 11. November, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: acht Euro.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr - für zwei, drei oder fünf Tage. Aktuell: „Literarisch-kulinarischer Abend: Krimi-Häppchen“ am Mittwoch, 5. November, um 18 Uhr bis 21 Uhr. - „LEFINO“ - Geburtstermin Anfang August bis Mitte September 2014“ für Babys in Begleitung eines Erwachsenen von Mittwoch, 5. November, bis 11. Februar 2015 von 9 Uhr bis 10.30 Uhr. - „Indonesische Reistafel“ am Donnerstag, 6. November, um 18.30 Uhr bis 22 Uhr. - „Köstliche Nudelgerichte“ für Kinder von acht Jahren bis zwölf Jahren am Freitag, 7. November, um 15 Uhr bis 18 Uhr. - „Die Stuttgarter Markthalle - Schauen, staunen - genießen“ am Freitag, 7. November, um 16 Uhr bis 18 Uhr. - „Die Senfmanufaktur Maier - Führung und Verkostung“ am Freitag, 7. November, um 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. - „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung“ für Mädchen von acht Jahren bis zehn Jahren am Freitag, 7., bis 21. November, um 14 Uhr bis 16.30 Uhr. - „Muse, Geliebte, Ehefrau - Die Frauen der Künstler in Bildern der Klassischen Moderne“ am Samstag, 8. November, um 15 Uhr bis 16.30 Uhr. - „Kinder-Yoga“ für Kinder von fünf Jahren bis acht Jahren von Montag, 10. November, bis 2. Februar 2015, um 15 Uhr bis 16 Uhr. - „Ein Blick hinter die Kulissen des Zeitungsverlags Waiblingen“ für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung Erwachsener am Mittwoch, 12. November, um 14 Uhr bis 15 Uhr.



Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: am Donnerstag, 30. Oktober, ist von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Am Freitag, 31. Oktober, steigt von 14 Uhr bis 17 Uhr die Halloweenparty. - In der Woche von 3. November an dreht sich alles um den Apfel; es wird gebacken und gebraten. - In der Woche von 11. November an stehen „Licht und Farben“ im Mittelpunkt.



E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Mittwochs Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kitchen“ gemeinsam gekocht. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an. Freitags: Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. - Am Freitag, 7. November, um 15 Uhr bis 18.30 Uhr Teenieaktionstag für Zehn- bis 13-jährige unter dem Motto „Feel the Beat“. Sonntags: am 2. November Villa Café von 17 Uhr bis 21 Uhr. - Herbstferienprogramm: Donnerstag, 30. Oktober, „Kürbisgeister schnitzen“; am Freitag, 31. Oktober, von 17 Uhr bis 19.30 Uhr Halloweenparty für Teenies. - Von November an ändert sich das Programm im Juze; es werden weniger fest geplante Termine angeboten.

Umgang im Übungsalltag der Sportvereine

Die Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine (AWS) lädt am Donnerstag, 13. November 2014, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in das WN-Studio des Bürgerzentrums ein. Auf der Tagesordnung steht nach der Begrüßung durch den Sprecher des Beirats, Klaus Riedel, unter anderem das Thema „Umgang mit Misshandlungen und sexuellen Grenzverletzungen im Übungsalltag der Sportvereine. Wahrnehmen - Bewerten - Handeln“. ÜbungsleiterInnen, AbteilungsleiterInnen und Vorstandmitglieder sind eingeladen, sich über das Thema informieren zu lassen. Vertreter von der „Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt“ werden über ihren Arbeitsbereich berichten, das Thema Kinderschutz aufgreifen und die erforderlichen und möglichen Handlungsschritte besprechen. Die beiden Referenten tun dies sowohl aus dem Blickwinkel der Betroffenen als auch aus dem Blickwinkel der Arbeit mit Beschuldigten.

Die Handlungsleitlinien der Anlaufstelle und der Deutschen Sportjugend (www.ds.j.de/kinderschutz) dienen als Grundlage. Beabsichtigt ist, dass sich die Anwesenden in einem fachlichen Diskurs dem Thema annähern. Fragen können schon im Vorfeld direkt an die Referenten gerichtet werden, per Mail an anlaufstelle@remmurr-kreis.de.



Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe für Menschen jeden Alters. Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. - Aktuell: Stammtisch am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-ut-bross.de. Karten und Information: 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. Für Erwachsene Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. „Die schöne Lau“ am Freitag, 31. Oktober. - „Wemmir au nex midanour schwälzed“ am Freitag, 7. November. - Für Kinder von vier Jahren an Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. „Kasper am Marterpahl“ am Sonntag, 9. November. Eintritt: 6.50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Hilfskraft (m/w)

für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler an der Ganztagesbetreuung der Salier-Schule in Waiblingen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Arbeitszeiten sind in der Frühbetreuung zwischen 7 Uhr und 8.30 Uhr und/oder nachmittags zwischen 12 und 14.30 Uhr.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 2 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) richten Sie bitte bis 14. November 2014 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Frau Braun, 07151 5001-235 (Abteilung kommunale Ganztagesbetreuung), oder Frau Grüner, 07151 5001-678 (Abteilung Personal).

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Unterlassen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat die einfache Änderung des Wege- und Gewässerplans in der Flurbereinigung Kernens i.R.-Stetten (Kammerforstheide) für zulässig erklärt. Die Vorprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist. Die Öffentlichkeit wird hierin gemäß § 3a UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Vereinigungen im Sinne von § 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) können gegen die Entscheidung unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Vermessung und Flurneueordnung, Fachbereich Flurneueordnung, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, einlegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt, Untere Flurbereinigungsbehörde, eingegangen sein. Die Widerspruchfrist beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Waiblingen 21. Oktober 2014 Landratsamt Rems-Murr-Kreis Untere Flurbereinigungsbehörde, gez. G. Holzwarth

„Bunt statt Braun“ – Zehn Jahre gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

## Mit Workshops, Film und Theater ins Bewusstsein

Bunt statt eintönig ist das abwechslungsreiche Programm der Themenreihe „Bunt statt Braun – Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus“, die sich in diesem Jahr zum zehnten Mal jährt. Sie dauert von Sonntag, 16., bis Freitag, 21. November 2014, Veranstaltungsort ist das Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße. Außer einer Ausstellung werden Workshops angeboten, Vorträge, Film und Theater sowie das Konzert mit dem Band-Contest um den „Bunt-statt-Braun-Award 2014“. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf „Frauen und Mädchen in der extremen Rechten“. Anmeldung zu den Angeboten und Informationen unter ☎ 92050625 oder kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

Los geht es am **Sonntag, 16. November**, mit dem Workshop: „Total exotisch, diese Deutschen“. Von 17 Uhr an können Erwachsene an dem etwa dreistündigen Programm teilnehmen, dessen Ziel es ist, auf lebendige und unterhaltsame Art und Weise die Besonderheiten und „exotischen“ Aspekte der deutschen Kultur vor Augen zu führen und zu vermitteln, wie diese Eigenheiten teilweise von verschiedenen Gruppen von Migranten und Migrantinnen wahrgenommen werden. Der „professionelle Fremde“ – Naser El Bardanohi und die Deutschland-Trainerin Dr. Katrin Gratz halten sich wechselseitig den kulturellen Spiegel vor und werfen so überraschende Blicke auf deutsche Werte, die deutsche Arbeitsweise und auf deutsches Kommunikationsverhalten. Denn: nicht nur aus den Augen von Fremden betrachtet erscheint die deutsche Kultur manchmal ganz schön exotisch! In der Pause gibt es italienisch-argentinische Spezialitäten. Gebühr: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Theater und Talk gibt es am **Montag, 17., und Dienstag, 18. November**, jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Die Theater-AG des Staufer-Gymnasiums Waiblingen zeigt „Die Welle“ nach dem Roman von Morton Rhue. Es sind Schülerinnen und Schüler einer High School, die als Teil eines Experiments ihrer Geschichtslehrerin Brenda Ross erfahren, wie gut es sich anfühlt, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Sie finden Halt in Ritualen, in einer gemeinsamen Zeichensprache. Bald bilden sie einen eigentlich ziellosen und ideologiefreien inneren Zirkel, der sich plötzlich gegen die Außenwelt richtet, wenn diese ihren kritischen Blick hinein werfen oder einfach nicht mitmachen will. Und sie schrecken zum vermeintlichen Wohl ihrer Gemeinschaft auch vor Drohgebärden und Gewalt nicht zurück.

Die Theater-AG des Staufer-Gymnasiums Waiblingen unter der Regie von Theaterlehrerin Franziska Gawehn spürt bei der Inszenierung der „Welle“ den Verlockungen nach, mit denen man Massen gefügig machen kann. Den Verlockungen und ihren psychischen und gruppendynamischen Mechanismen. In Abweichung von der Vorlage gibt es jedoch in dieser Inszenierung eine FührerIN und verführt werden von ihr in erster Linie, wenn auch nicht ausschließlich, Mädchen. Geeignet von Klasse fünf an. Eintritt 5 Euro, begleitende Erwachsene haben freien Eintritt.

Der Workshop „Die Kurve kriegen“ wird am **Montag, 17. November**, von 8 Uhr bis 12 Uhr (Workshop I) sowie von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Workshop II) für Jugendliche und junge Erwachsene, die Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf haben, angeboten. Das Angebot spricht damit insbesondere berufsvorbereitende Klassen an, Sonderberufsschulen, Abschlussklassen u.ä.

Erfolgreich zu sein – davon träumt jeder. Aber wie schafft man das? Die Hindernisse und die Erfahrungen auf dem Weg dahin können ganz unterschiedlich sein. Eines aber ist klar: keinen Job zu finden, setzt ein vielleicht ohnehin schon lädiertes Selbstwertgefühl noch weiter unter Druck. Keinen Job zu finden, erhöht die verlockende Kraft von Gruppen, die mit Mängeln und Ängsten zumal junger Menschen kalkulieren, wenn sie ihnen angeblich farblos, aber in Wahrheit braunen Unterschulps und Dazugehörigkeit anbieten.

Wie die Kurve kriegen? Das Trainerpaar Dr. Katrin Gratz (Ethnologin und interkulturelle Trainerin) und Naser El Bardanohi (Kulturraumexperte & Autor) zeigt an konkreten Beispielen aus unterschiedlichen Kulturen, wie man seine eigenen Werte und Stärken findet und wie man allein und mit Hilfe von an-



deren selbst die Kurve kriegen kann. Dazu geben sie Tipps aus ihrer jahrelangen Erfahrung sowohl mit Arbeitssuchenden als auch mit Job-Centern, Arbeitsagenturen und Arbeitgebern. Gebühr: 5 Euro pro Schüler.

Missverständnisse vermeiden! heißt es in den beiden Workshops für „Interkulturelle Kompetenz für Schülerinnen und Schüler“ am **Dienstag 18., und am Donnerstag 20. November**, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Mit dem „Anderen“, verbinden Menschen oft Ängste. Sie sind unsicher, wie sie mit dem „Fremden“ umgehen können. Das „Eigene“, „Bekanntes“, gibt uns scheinbare Sicherheit, welche wir beschützen wollen. In interkulturellen Schulungen dreht sich alles um dieses „Wir“ und die „Anderen“, was macht einen anderen Menschen zum „Anderen“? Was nützt es uns, „Anderer“ zu haben, und wie kann ein gutes Zusammenleben möglich sein?

Der Workshop besteht aus einem abwechslungsreichen Programm mit Hintergrundinformationen, Orientierungswissen, Praxisbeispielen und Übungen zur Selbsterfahrung und für den Perspektivwechsel. Geeignet für Jugendgruppen und Schulklassen von Klassenstufe sieben an. Gebühr: 2 Euro pro Schüler.

Einen Film mit Talk gibt es am **Mittwoch, 19., und am Donnerstag, 20. November**, jeweils um 9.30 Uhr: „Gran Paradiso“. Eine sehr gegensätzliche Bergsteigerformation macht sich auf den Weg zum Gipfel, im Ringen um das Glück und gegen den Misserfolg. Mit anschließendem Gespräch. Geeignet von der Klassenstufe fünf an. Eintritt: 2 Euro, begleitende Erwachsene frei.

„Und wie ist es eigentlich heute?“ – Workshop für Schulklassen zum Thema Rechtsextremismus/Rechtsradikalismus. Workshop 1: **Mittwoch, 19. November**, Workshop II: **Freitag, 21. November**, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Der Rems-Murr-Kreis ist schon seit vielen Jahren von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit betroffen. Darum ist es gerade für Jugendliche wichtig, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, mit der Zielsetzung, Schülerinnen und Schülern eine Idee von Zielen der Rechtsextremen in der heutigen Zeit zu vermitteln. Es soll aber auch Zeit bleiben für die Fragen der Schülerinnen. Außerdem besteht das Angebot, dass die Referenten zwei Wochen nach dem Workshop die Schulklassen besuchen, um Unklarheiten und Fragen nachzubereiten. Ein Katalog mit entsprechenden Unklarheiten und Fragen kann auf der „Bunt-statt-Braun-Facebookseite“ eingestellt werden. Geeignet für Jugendgruppen und Schulklassen von Klassenstufe sieben an. Gebühr: 2 Euro pro Person.

Workshop: „Zwischen Islam und Islamismus“ am **Mittwoch, 19. November**, von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. Interaktiver Vortrag: Lebenswelten junger Musliminnen und Muslime zwischen Islam und Islamismus. Welche Rolle spielt der Islam im Leben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Wie lassen sich religiöse Überzeugungen von islamistischen Positionen unterscheiden? Diese Fragestellungen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diskutiert wird auch, wie man problematischen Einstellungen und demokratiekritischen Tendenzen bei jungen Musliminnen und Muslimen entgegenwirken kann, ohne dabei ihre Religion in Frage zu stellen.

Zielgruppe: Menschen, die sich für das The-

### Evangelische Kirche Waiblingen

#### Vortrag zum Propheten Elias

„Elias und die Prophetie im Alten Testament“ ist der Titel am **Dienstag, 4. November 2014**, um 19.30 Uhr, wenn Pfarrerin Veronika Bohnet in ihrem Vortrag auf verschiedene Fragen im Jakob-André-Haus, Alte Rommels-hauser Straße 22, eingeht: Wer war dieser Prophet, der bekannt ist wie kein anderer und doch so unzugänglich bleibt? Wie kommt es zu seiner herausragenden Bedeutung? Er selbst hat kein einziges Wort niedergeschrieben, aber die Bibel nimmt auf ihn an vielen Stellen Bezug, und in der religiösen Tradition des Judentums ist er eine überragende, das Leben transzendierende Figur. Der Eintritt ist frei, der „Freundeskreis für Kirchenmusik“ hat eine einfache Bewirtung vorbereitet.

ma interessieren, Lehrkräfte, Pädagogen, Ausbilder und Erzieher. Gebühr: 5 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Vortrag von Ellen Esen über „Mitläuferinnen und Macherinnen: Mädchen und Frauen in der extremen Rechten“ am **Donnerstag, 20. November**, um 19.30 Uhr. Veranstaltet von der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und „Bunt statt Braun“. Schon lange wirken Frauen und Mädchen in den verschiedenen Spektren der extremen Rechten mit. Neu ist allerdings, dass sie mehr und mehr als politische Akteurinnen in den Vordergrund treten. Dies wird seit kurzem von rechtsextremen Parteistrategen auch explizit gefördert. Man hat erkannt, dass Frauen eine wichtige Rolle als Türöffnerinnen auf den Weg in die Mitte der Gesellschaft spielen. Was bedeutet diese Entwicklung? Wer sind die Frauen am rechten Rand, welche Anliegen vertreten sie, was sind ihre Motive für ein Engagement ganz weit rechts? Wie kann präventiv mit Mädchen und Frauen gearbeitet werden?

Geeignet für Erwachsene und ältere Jugendliche. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

### Das BsB-Konzert

Wettbewerbskonzert um den „Bunt-statt-Braun-Award 2014“ am **Freitag, 21. November**, um 19.30 Uhr unter der Schirmherrschaft von Katrin Altpeter, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren. Zum diesjährigen Wettbewerb um den „Bunt-statt-Braun-Award“ werden wieder junge Bands, Singer/Songwriter, überhaupt alle jungen Musiker und Musikerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus den Wettbewerbsveranstalter und Musikprofis nominiert aus allen Einsendungen die „besten Acht“. Diese acht Bands oder Einzelmusiker präsentieren ihren Song live beim Finale am 21. November 2014 im Kulturhaus Schwanen. Hier wird von der Jury der „Bunt-statt-Braun-Award 2014“ vergeben. Der Preis: 500 Euro. Auch das Publikum kann einen Preis vergeben. Dieser Publikumspreis besteht aus der Hälfte der Ticketeinnahmen. Und schließlich gibt es einen von der Winnender „7us media group“ gestifteten Preis: Einen Auftritt beim großen „Welcome To Europe Festival 2015“ im Europapark Rust.

Sponsoring-Partner beim Bunt statt Braun Award sind: „7us media group“ Winnenden, „Popmusic school Fellbach“ und „Popbüro Stuttgart“. Geeignet von der Klassenstufe sieben an und für Erwachsene. Eintritt: 2,50 Euro (Schüler), 6 Euro (Erwachsene).

### Ausstellung zum Rechtsextremismus

Die Ausstellung zum Rechtsextremismus im Rems-Murr-Kreis ist im 1. Stock des Hauses von 17. bis 21. November von 9 Uhr bis 16 Uhr und zwischen 18 Uhr und 22 Uhr zu sehen. Einstündige Führungen (nur nach verbindlicher Voranmeldung) können zwischen 9 Uhr und 12.30 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und 15 Uhr gebucht werden.

Die Schau bietet Schülern und Lehrern oder auch anderen Besuchergruppen die Möglichkeit, sich neben dem theoretischen Schulunterricht anhand des regionalen Bezugs praxisnah mit der Problematik auseinanderzusetzen und später mit den zur Verfügung gestellten virtuellen Medien in der Schule nachzubereiten.

Im Jahr 2013 ging die Anzahl der rechtsextremistischen Straftaten im Rems-Murr-Kreis erneut von 53 auf 41 Fälle zurück und stellt den niedrigsten Wert seit zehn Jahren dar. Wie im Vorjahr gab es keine Gewalttat, sondern hauptsächlich sogenannte „Propagandadelikte“. Darunter fallen auch die Strafanzeigen gegen vier Schüler, welche einen sogenannten „Hitlerbrief“ mit verbotenen Hakenkreuzen und Hitler-Konferie über WhatsApp verbreitet hatten. Der interaktive Informationsstand ermöglicht einen medialen Zugang zum Thema Rechtsextremismus und der aktuellen Situation sowie der bestehenden Präventionsangebote aus dem Kreis. Ergänzt wird der Infostand durch Exponate der Plakate aus dem BDG-Plakatwettbewerb gegen Rechtsradikalismus, Ausländerverachtung und Intoleranz.

Geeignet für Jugendliche von der Klassenstufe sechs an. Gebührenfrei.

### Im Jubiläumsjahr dabei

Veranstalter sind die Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamtes Rems-Murr, der Kreisjugendring Rems-Murr e.V., die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Luigi Pantisano, Eberhard Buhl, das Kulturhaus Schwanen, das BBW Waiblingen, sowie das Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention – Haus der Prävention.

### Kommunales Kino im Traumpalast

#### „Taste the Waste“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am **Mittwoch, 5. November 2014**, um 20 Uhr den Film „Taste the Waste“, eine deutsche Dokumentation aus dem Jahr 2011, Regie: Valentin Thurn.

50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen: jeder zweite Kopsalat, jede zweite Kartoffel und jedes fünfte Brot. Das meiste davon endet im Müll, bevor es den Verbraucher erreicht. Und fast niemand kennt das Ausmaß dieser Verschwendung. Wer macht aus Essen Müll? Welche Folgen hat die globale Lebensmittelverschwendung für die Ernährung von sieben Milliarden Menschen und das Klima? Der Film findet Antworten bei Bauern, Supermarktleitern, Müllarbeitern und Köchen. In Europa, Asien, Afrika, USA. Und er findet Menschen, die unserem Essen mehr Wertschätzung entgegenbringen und Alternativen entwickelt haben, um die Verschwendung zu stoppen.

In Kooperation mit der Waiblinger Tafel aus Anlass der Vereinsgründung vor zehn Jahren. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.



Die Oper Pforzheim ist mit Mozarts Werk in drei Akten, „Die Entführung aus dem Serail“ am Mittwoch, 19. November 2014, im Bürgerzentrum zu Gast. Foto: Sabine Haymann

### Im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums

## „Die Entführung aus dem Serail“

Wolfgang Amadeus Mozarts Werk „Die Entführung aus dem Serail“ ist am Mittwoch, 19. November 2014, um 20 Uhr als Gastspiel der Oper Pforzheim im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu hören. Um 19.15 Uhr stimmt eine Einführung des Dramaturgen auf das Singspiel in drei Akten ein.



Konstanze fällt mit ihrer Dienerin Blonde und deren Verlobtem Pedrillo in die

Hände von Seeräubern und zu dritt werden sie an Bassa Selim verkauft. Die Frauen kommen in das Serail des Bassa. Konstanzes Geliebter Belmonte, der durch einen Brief Pedrillos den Aufenthaltsort der Verschlüpften erfährt, schmiedet einen geschickten Plan, um die Gefangenen aus dem Harem Bassa Selims zu befreien. Das Unternehmen scheint zu gelingen, doch bevor alle entkommen können, werden sie vom Aufseher Osmin entdeckt und Bassa Selim vorgeführt. Dieser erkennt in Belmonte den Sohn eines verhassten Feindes, verzichtet aber auf die Bestrafung und entlässt sie in die Freiheit. Nach seiner Ansicht ist es ein größeres Vergnügen, eine erlittene Ungerechtigkeit mit Wohltat zu vergelten, als Laster mit Laster zu bekämpfen. Mozarts beliebtes Singspiel konfrontiert zwei verschiedene Kulturen mitei-

ander, die gezwungen werden, sich mit dem Fremden auseinanderzusetzen und sich gegenseitig zu tolerieren. Der Umgang mit anderen Kulturen ist nach wie vor eine der zentralen Fragen der Gesellschaft, was das Stück bis heute höchst aktuell macht. Für den 26-jährigen Mozart war „Die Entführung aus dem Serail“ ein Schlüsselwerk, das die damalige Mode der türkischen Janitscharenmusik mit der traditionellen Singspielform vereint.

Karten im Vorverkauf gibt es zwischen 17 Euro und 28 Euro (ermäßigt zwischen 11 Euro und 22 Euro) in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen. Das Gastspiel wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.



Die „Giovane-Elber-Stiftung“ begeht ihr 20-Jahr-Jubiläum mit einer großen Benefizgala im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Schrade

### Giovane Elber und Oberbürgermeister Hesky laden ein

## Große Jubiläumsgala für brasilianische Straßenkinder

Vor 20 Jahren wurde von sechs Winterbacher Seniorenfußballern und Giovane Elber der Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder gegründet. Später kam auch noch die rechtsfähige „Giovane-Elber-Stiftung“ hinzu. Aus diesem Anlass feiern Verein und Stiftung am **Freitag, 7. November 2014**, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen eine große Jubiläumsgala zu Gunsten brasilianischer und deutscher Kinder.

Oberbürgermeister Andreas Hesky, seit Jahren großer Bewunderer und Unterstützer: „Die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, eine Ausbildung zu absolvieren und damit die Grundlage für den eigenen Lebensunterhalt zu schaffen – hierzulande steht dies außer Frage, in Brasilien jedoch ist es für viele Kinder unerreichbar. Das große Anliegen von Giovane Elber selbst, seines Hilfsvereins und seiner Stiftung ist es, dies zu ändern und damit die Situation für brasilianische Straßenkinder zu verbessern.“

Die Kinder erhalten in erster Linie eine Schulausbildung; es geht aber dabei um noch viel mehr. In dem Projekt „Escola Oficina Pestalozzi“ bekommen die Jungen und Mädchen die Chance, ihre Potenziale und Möglichkeiten zu entdecken. Ihre Stärken werden gefördert, sie erfahren Aufmerksamkeit und Wertschätzung und lernen soziales Verhalten. Damit leistet die Giovane-Elber-Stiftung einen Beitrag zu einer menschlicheren Gesellschaft und zum Frieden.

Durch den Besuch des Wohltätigkeitsabends im Bürgerzentrum kann jeder die Arbeit von Giovane Elber sowie seiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter unterstützen. Gleichzeitig erleben die Gäste einen mitreißenden Abend mit Giovane Elber, Edson Cordeiro, Nice Ferreira mit Band, Tänzerinnen und Tänzern, Capoeira, der Sambakönigin Veronice de Abreu und der Kindertanzgruppe Beija flor Brasil Mirim, moderiert von Doris Schmidts, Miss Germany 2009. Ein Feuerwerk mit Musik, brasilianischem Tanz und Unterhaltung steht an diesem Abend bevor.

Giovane Elber, ehemaliger Fußballer des Magischen VfB-Dreiecks (Fredy Bobic, Krassimir Balakov und Giovane Elber) und Vorstand von Verein und Stiftung: „17 Jahre ist es nun

her, dass ich den Rems-Murr-Kreis verlassen habe. Während meiner Zeit als Fußballer beim VfB Stuttgart habe ich in Winterbach gewohnt. Immer wieder komme ich gern hierher zurück, denn ich habe in meinen drei schwäbischen Jahren viel gewonnen: mit dem VfB den DFB-Pokal, neben dem Platz viele Freunde und durch sie eine zwar große, aber sehr befriedigende Aufgabe. Der Verein, den wir damals in Winterbach gegründet haben, hilft nun schon seit 20 Jahren den ärmsten Kindern meiner Heimat, und die Stiftung gibt dieser Hilfe ein für die Zukunft verlässliches Fundament. Das alles aber kann nur zusammen mit Ihnen, lieber Unterstützer und liebe Gäste der Gala, gelingen. Nur wenn Sie uns helfen, können wir so erfolgreich helfen. Deshalb freue ich mich und bin Ihnen dankbar dafür, wenn Sie zur Jubiläumsgala kommen. Wir werden uns viel Mühe geben und ein Programm zusammenstellen, das meine Heimat widerspiegelt, Ihnen einen unvergesslichen Abend beschert und dafür sorgt, dass die ärmsten Kinder Brasiliens weiterhin nicht vergessen werden.“

### Tombola, Köstlichkeiten und Karten

Außer Gesang, Musik, Capoeira und Tanz gibt es eine Tombola mit wertvollen Preisen, die Versteigerung eines Thitz-Kunstwerks und des Interview-Sofas (Zweitsitzer im Wert von 3 396 Euro von Knoll-Sitzmöbel), einen Caipistand vom Verein „Tigre Vermelho“ und Köstlichkeiten von der „Herbst Genussmanufaktur“.

Karten zum Preis von 39 Euro (Kategorie I) und 33 Euro (Kategorie II) bzw. 34 und 28 Euro bei Abnahme von zehn Karten oder als ZVV-Abonnent sind unter ☎ 07151 566-613 erhältlich sowie an der Abendkasse. Einlass zur Veranstaltung: 18 Uhr Uhr, Beginn: 19 Uhr.

### Am Samstag, 8. November

#### Öffentlicher Filmabend beim Filmclub Waiblingen

Ein reichhaltiges Programm hat der Filmclub Waiblingen für den Samstag, 8. November 2014, um 19 Uhr im Bürgerzentrum zusammengestellt: nicht nur alte Wochenschau-Filme von 1947 und 1954 werden zu sehen sein oder die Geschichte über die neue große Glocke der Evangelischen Kirche in Beinstein, sondern auch der erste Teil der Heimattage Baden-Württemberg, das Großereignis Waiblingens. Nicht zu vergessen das „Stadtjournal 2014“, Teil I berichtet über die Zeit von Januar bis Juni, in die zum Beispiel die Wahl der Ersten Bürgermeisterin fiel, aber auch der Einbau des Aufzugs im umgestalteten Stadtmuseum, dem neuen „Haus der Stadtgeschichte“.



**Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbandes Unteres Remstal: 10. Änderungsverfahren – Öffentliche Auslegung des Entwurfs**

**nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch**

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbands Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28. Oktober 2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015. Die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal hat am 20. Oktober 2014 dem Entwurf zur 10. Fortschreibung zum Flächennutzungsplan 2015 auf der Grundlage der Begründung mit Umweltbericht vom 20. Oktober 2014 zugestimmt.

Mit dem 10. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2015 soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende Vorhaben geändert werden:

- 1. Gemeinde Kernen (KE 27): Lange Äcker III
- 2. Gemeinde Kernen (KE 27/1): Schiemer

3. Gemeinde Kernen (KE 28): Tulpenstraße  
4. Gemeinde Kernen (KE 28/1): Kleines Feldle  
Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsverfahren geht aus der beiliegenden Abbildung hervor.

Es liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen vor: Umweltbericht als Bestandteil der Begründung und Stellungnahmen zu den Themen

- Schutzgut Mensch – Erholung, Immissionen
- Schutzgut Tiere: Artenschutz, Vögel und Fledermäuse
- Schutzgut Pflanzen
- Schutzgut Boden – Verlust hochwertiger landwirtschaftlicher Fläche, Versiegelung
- Schutzgut Wasser – Versiegelung
- Schutzgut Luft
- Schutzgut Klima
- Schutzgut Stadt- und Landschaftsbild – Ortsrandgestaltung
- Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter

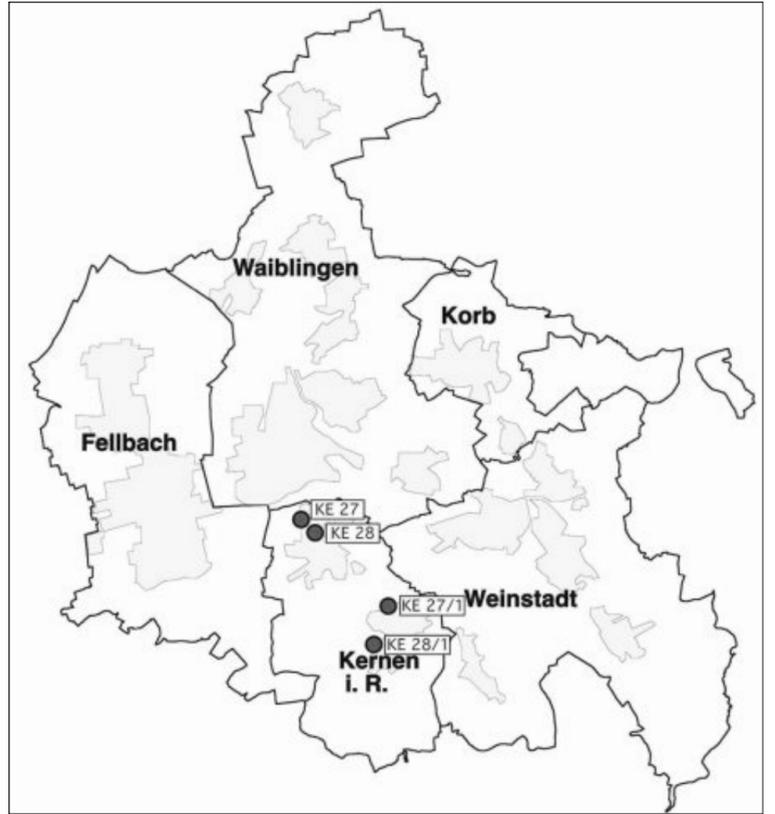
Der vorstehende ausgeführte Entwurf der 10. Fortschreibung des Flächennutzungsplans einschließlich Umweltbericht liegt in der Zeit vom 10. November bis 12. Dezember 2014, jeweils zu den üblichen Dienststunden, zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal (Stadt Waiblingen, 4. OG, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 71332 Waiblingen) als auch bei den Verbandskommunen:

- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach.
- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen.
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb.
- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Foyer, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen.
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt.

In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 10. Änderung zum Flächennutzungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Waiblingen, 22. Oktober 2014  
Planungsverband Unteres Remstal  
Andreas Hesky, Verbandsvorsitzender



**Jahresrechnung 2013 des Planungsverbands UR**

Die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal hat am 20. Oktober 2014 die Jahresrechnung 2013 des Planungsverbands Unteres Remstal gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

**Verwaltungshaushalt/Gesamthaushalt**

Soll-Einnahmen	210 201,05 Euro/210 201,05 Euro
Soll-Ausgaben	94 955,02 Euro/94 955,02 Euro
Überschuss	115 246,03 Euro/115 246,03 Euro
Zum 31. Dezember 2013 betragen	
Vermögenshaushalt	0,00 Euro
Sachanlagen	0,00 Euro
Finanzanlagen	0,00 Euro
Schulden	0,00 Euro
Allgemeine Rücklage	0,00 Euro

Die Jahresrechnung 2013 wurde vom Fachbereich Revision der Stadt Waiblingen gemäß § 13 Abs. 3 der Verbandssatzung ohne Beanstandungen geprüft.  
Waiblingen, 20. Oktober 2014  
Andreas Hesky, Verbandsvorsitzender

**Feldwege säubern!**

Feld- und Erntearbeiten führen derzeit dazu, dass Straßen und Wege durch Ackererde verunreinigt werden. Diese Verschmutzung erhöht die Unfallgefahr beträchtlich. Wer die Fahrbahn verunreinigt, ist nach § 32 Straßenverkehrsordnung verpflichtet, die dadurch entstandenen Verkehrsgefährdungen unverzüglich zu beseitigen. Der an Reifen oder Rädern haftende Schmutz ist vor der Ausfahrt auf die Straße oder Feldweg zu entfernen. Dies gilt auch und ganz besonders nach Einbruch der Dunkelheit. Wer solche Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt, handelt ordnungswidrig. Die Stadtverwaltung appelliert deshalb an alle Grundstücksbewirtschafter, diese im Prinzip selbstverständliche Pflicht nicht zu vergessen. Die Feldhüter werden in nächster Zeit ihr Augenmerk verstärkt auf die sachgerechte Reinigung der Feldwege richten. Abteilung Ordnungswesen

**Aufforderung zur Steuerzahlung**

Am 15. November 2014 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2014
- die vierte Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2014

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2013 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungen ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens 3 Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden – bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an:

- Kreissparkasse Waiblingen  
Konto Nr. 201 658  
BLZ 602 500 10  
IBAN: DE096025 0010 0000 2016 58
- Volksbank Stuttgart e.G.  
Konto Nr. 403 010 004  
BLZ 600 901 00  
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 20. Oktober 2014  
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung, sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt mehrere Hilfskräfte für die

**Hausaufgabenhilfe/ Lernförderung**

für Schüler und Schülerinnen an verschiedenen Grundschulen.

Sie arbeiten im Team, das an die Kommunale Ganztagesbetreuung der jeweiligen Einrichtung angegliedert ist, und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellungen sind befristet für das Schuljahr 2014/2015 und erfolgen jeweils im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten liegen in der Regel in der Zeit zwischen 12 Uhr und 14 Uhr, sowie teilweise am Nachmittag.

Für diese Stellen suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude und Erfahrung am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 2 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) richten Sie bis 14. November 2014 an die Stadt Waiblingen, Abteilung Personal, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Frau Braun, ☎ 07151 5001-235 (Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung), oder Frau Grüner, -678 (Abt. Personal).

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen ist zum 1. Januar 2015 eine Stelle als

**Diplom-Ingenieur/-in (FH)**

**Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft** zu besetzen. Das Tätigkeitsfeld umfasst schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Planung abwassertechnischer Anlagen im Kanalnetz
- Erarbeitung von Ausschreibungsunterlagen
- Betreuung der externen Ingenieurbüros
- Hydraulische Kanalnetzberechnung
- Leitung Kanalkataster
- Verfassung von Stellungnahmen zu Bauvorhaben Dritter
- Erstellung von Vorlagen und Darstellung der Arbeitsergebnisse in politischen Gremien
- Installation, Betreuung und Aktualisierung fachspezifischer CAD-Software im Bereich Stadtentwässerung und kommunaler Tiefbau.

Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine belastbare und engagierte Persönlichkeit, die neben der fachlichen Qualifikation über Planungs- und Organisationsgeschick, Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit sowie ein freundliches und sicheres Auftreten verfügt und bei der Leitung des Teams von sechs Mitarbeitern durch einen modernen, kommunikativen Führungsstil überzeugt.

Wir erwarten vertiefte Kenntnisse in der Anwendung von Planungs-Software, vorzugsweise AutoCAD, Platea sowie Ausschreibungssoftware. Sichere Anwenderkenntnisse der gängigen Büro- und Kommunikationsprogramme (z. B. MS-Office, MS-Project, etc.) werden vorausgesetzt. Fundierte Kenntnisse im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft sowie im Bau- und Wasserrecht sind unabdingbar.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit hohem fachlichen Anspruch in einem engagierten Team. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. November 2014 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Seeger (Eigenbetrieb Stadtentwässerung), ☎ 07151 5001-304, oder bei Frau Drygalla (Abteilung Personal), -422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

**Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A (Offenes Verfahren)**

Baumaßnahme:

**Modernisierung Salier-Gymnasium in Waiblingen**

Leistung:

**Herstellung eines Interimsschulgebäudes in Containerbauweise auf Mietbasis von 26 Monaten, einschließlich Vorhalten, Instandhalten und Räumen.**

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Weitere Auskünfte erteilt: Stadt Waiblingen, Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Abteilung Hochbau, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 0711 6660145, Fax 0711 6660184, E-Mail: vergabeunterlagen@staatsanzeiger.de, Internet-Adresse: www.staatsanzeiger.de/service/shop/vergabe/vergabeunterlagen/

Ausschreibungsunterlagen sind von 31. Oktober 2014 an erhältlich bei: Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH, Vergabeunterlagen Versand, Breitscheidstraße 69, 70176 Stuttgart, Deutschland (DE), ☎ 0711 6660145, Fax 0711 6660184, E-Mail: vergabeunterlagen@staatsanzeiger.de, Internet-Adresse: www.staatsanzeiger.de/service/shop/vergabe/vergabeunterlagen/

Eröffnungstermin: 4. Dezember 2014/14 Uhr

Der vollständige Text der Bekanntmachung mit den Bewerbungsbedingungen ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: <http://ted.europa.eu> unter dem Titel: DE-Waiblingen: Bauarbeiten für Schulen und Forschungsanstalten.

Nachprüfungsbehörde: Regierungspräsidium, 76247 Karlsruhe

**Schutz der Sonn- und Feiertage im November**

Zum Schutz der Sonn- und Feiertage gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, die in ihrem Umfang nicht immer allgemein bekannt sind. Die folgenden Hinweise dürfen vor allem für Gastwirte, Spielhallenbetreiber sowie po-

tenzielle Veranstalter von Interesse sein, die im November den betrieb von Unterhaltungsveranstaltungen oder sonstige öffentliche Darbietungen planen.

An den Feiertagen im November, dies sind 1. November („Allerheiligen“), 16. November („Volkstrauertag“), 19. November („Buß- und Bettag“, kirchlicher Feiertag) und 23. November („Totengedenktag“), sind die Vorschriften des Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

Besonders geschützt sind bei den sogenannten stillen Feiertagen die Hauptgottesdienstzeiten. In der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden darf die Ruhe und Würde des Tags nicht gestört werden.

Verboten sind:

- öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 24 Uhr
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.
- der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten

Zusätzlich verboten am Totengedenktag ist:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen, von 3 Uhr an
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, von 3 Uhr an
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr

Waiblingen, 23. Oktober 2014  
Abteilung Ordnungswesen

**Keine Hunde auf dem Markt**

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im Oktober 2014  
Abteilung Ordnungswesen

**Sitzungskalender**

Fortsetzung von Seite 1

Am Donnerstag, 6. November 2014, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

**TAGESORDNUNG**

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umgestaltung der Schillerstraße in Bittenfeld im Bereich der Pflegeeinrichtung – Baubeschluss
4. Haushaltsplanentwurf 2015 mit Finanzplanung bis 2018 – Erläuterung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrates
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes \*

Am Freitag, 7. November 2014, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplan „S-Bahnhof Neustadt – westlicher Bereich“, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
3. Friedenschule Neustadt – Raumsituation an der Grundschule
4. Neubau Feuerwehrhaus in Neustadt  
1. Vergabe von Bauleistungen:  
a) Rohbauarbeiten  
b) Dachdichtungsarbeiten  
c) Sanitärarbeiten  
2. Erhöhung Verpflichtungsermächtigung
5. Haushaltsplanentwurf 2015 mit Finanzplanung bis 2018 – Erläuterung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrates
6. Bausachen
7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben/Anfragen